



28. Jahrgang

Kirchberger Nachrichten

Ämtliches Mitteilungsblatt der Stadt Kirchberg



Mittwoch,

29. November 2017

Kirchberger Weihnachtsmarkt mit Tannenbaum „Anleuchten“ vom 01. bis 03.12.17



Adventssingen am 01.12.17 im Festsaal



Der Dorf-, Heimat- und
Jugendverein Stangengrün e.V.
lädt ein zum



Stangengrüner Pyramiden-Anschieben

Samstag, 2. Dezember 2017

ABLAUF:

18.00 Uhr Adventsmusik in der Kirche
18.30 Uhr Das Anschieben der Pyramide und
anschließend gemeinsames
Zusammensein bei Glühwein
und dem legendären Anschieber
an unserer neuen
Stangengrüner Drachenbar.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt mit Herzhaftem
vom Grill und **neu:** Kesselgulasch mit selbstgebackenem
Brot aus dem Holzbackofen

Rentner-Weihnachtsfeier

Mittwoch, 6. Dezember 2017
im Feuerwehrdepot

PROGRAMM:

15.00 Uhr Kaffee und Stollenanschnitt
16.00 Uhr Eine kleine musikalische Unterhaltung
erwartet Euch.



09.12.2017

ORTSMITTE LEUTERSBACH

Am Samstag,
den 9.12., heißen wir
Sie ab 16.30 Uhr
im Ortskern Leutersbach
herzlich willkommen, um
mit Ihnen gemeinsam die
Ortspyramide anzuschieben.
Zu Gast:
Posaunenchor Kirchberg
Als Überraschung kommt
18.00 Uhr für unsere
Kleinen der Weihnachts-
mann.
Für das leibliche Wohl
ist gut gesorgt!



Cunersdorfer Adventszauber

Freuen Sie sich auf einen gemütlichen
Nachmittag in Cunersdorf:

Bastelstraße | Vorlesezelt | Wunschzettelbriefkasten | Glücksrad
Hexenkusperhäuschen | Naturholzarbeiten der „Holzwürmer“

Gulasch & Linsen aus der Gulaschkanone | Kartoffeltwister |
Roster | Weihnachtsbäckerei | Glühwein & Co | Wärmestube

15:00 Uhr traditioneller Anschnitt des Riesenstollens
danach spielt der Posaunenchor aus Culitzsch

16:00 Uhr Weihnachtsprogramm
der Cunersdorfer „Rödelbachknipse“

16:30 Uhr besucht uns der Weihnachtsmann
mit seinem Gefolge

17:30 Uhr Adventskranzanleuchten

Wir freuen uns auf Sie!

2. Dezember 2017 | 15:00 bis 19:00 Uhr
Marktplatz Cunersdorf

Es ist wieder so weit! „Pyramidenanschieben in Wolfersgrün!“

Am 02.12.2017 um 17.00 Uhr



Unsere Pyramide wird
mit ihrem Leuchten zur
Weihnachtszeit und an
den Festtagen wieder
einen helllichten
Schein in unser Dorf
bringen.

Eine kleine Weih-
nachtsausstellung wird
im Kirchgemeindehaus
wieder zu sehen sein.

Der Lampionumzug
findet ab 16.30 Uhr
statt.

Lasst uns das Anschie-
ben gemeinsam ge-
bührend feiern und bei
Weihnachtsmusik den

Abend genießen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.
Ihr seid herzlich dazu eingeladen!

Wir freuen uns auf euch.

Der Ortschaftsrat und die
Interessengemeinschaft Pyramide aus Wolfersgrün!



Stadtrat im Monat Dezember

Die 42. Sitzung des Stadtrates findet **am Dienstag, dem 19.12.2017, um 19.00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses** statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen am und im Rathaus sowie unserer Internetseite. Vor Eintritt in den öffentlichen Teil der Tagesordnung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

D. Obst, Bürgermeisterin

Ausschusstermine im Monat Dezember

Dienstag, 05.12.2017 Verwaltungs- und Finanzausschuss
Donnerstag, 07.12.2017 Technischer Ausschuss

Die Ausschusssitzungen beginnen jeweils 19.00 Uhr im Beratungsraum des Rathauses, 1. Etage, Zimmer 104. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus sowie unserer Internetseite.

D. Obst, Bürgermeisterin

Bürgersprechstunde

Ich lade Sie recht herzlich zu einer Bürgersprechstunde ein. Kommen Sie zu mir ins Rathaus, scheuen Sie sich nicht, mich anzusprechen.

Im Monat Dezember findet die Bürgersprechstunde am

**Donnerstag, dem 07.12.2017,
von 09.00 bis 11.00 Uhr**

statt.

Gerne können Sie auch außerhalb dieser Sprechzeiten einen Termin vereinbaren.

*Ihre Bürgermeisterin
Dorothee Obst*

40. Sitzung des Stadtrates

Am Dienstag, dem 24.10.2017, 19.00 Uhr, fand die 40. Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg im Ratssaal des Rathauses statt.

In öffentlicher Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 57/17:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt den Abschluss des Vertrages für die Verpachtung der Sportanlage „Schießhausberg“ in Kirchberg an den Sportverein SV 1861 Kirchberg e. V.

Beschluss 58/17:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg gewährt dem Sportverein „SV 1861 Kirchberg e. V.“ zur Unterstützung einer Förderantragstellung über die Vereinssportförderung des Freistaates Sachsen für die Erneuerung der Ballfangnetze und die energetische Sanierung des

Vereinsgebäudes einen zweckgebundenen Zuschuss i. H. von maximal 46.100,72 EUR. Die investive Auszahlung wird in den Investitionshaushalt des Haushaltsplanes 2018 eingestellt.

Beschluss 59/17:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die Einführung der Ausgabe der Sächsischen Ehrenamtskarte in der Stadt Kirchberg.

Beschluss 60/17:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die Auftragserteilung zur städtebaulichen Beratung und zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die bauliche Entwicklung des Bereiches „Torstraße 1 – 9“ in der Stadt Kirchberg an die „STEG Stadtentwicklung GmbH“ hinsichtlich der Module 1 und 2 des Angebotes vom 28.08.2017 zu einem maximalen Preis von 29.393,00 EUR brutto. Die Kosten der Studie sind abzüglich einer möglichen Förderung als überplanmäßige Auszahlung der Liquiditätsrücklage zu entnehmen.

Beschluss 61/17:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg bestätigt den Vorentwurf zum Bebauungsplan Nr. 15 „Zur Schützenhöhe“ für das Grundstück Flst.-Nr. 1236 und Teile der Grundstücke Flst.-Nr. 1235 und 1234/1 der Stadt Kirchberg, Gemarkung Kirchberg, bestehend aus der Planzeichnung M 1 : 250, und billigt die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht, in der Fassung vom September 2017. Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die öffentliche Auslegung der vollständigen Planunterlagen zum Bebauungsplan Nr. 15 „Zur Schützenhöhe“ für das Grundstück Flst.-Nr. 1236 und Teile der Grundstücke Flst.-Nr. 1235 und 1234/1 der Stadt Kirchberg, Gemarkung Kirchberg nach vorheriger Bekanntmachung in den amtlichen Bekanntmachungsorganen der Stadt Kirchberg und des Sächsischen Landesportals für die Dauer eines Monats gemäß § 3 Abs. 2 BauGB. Die Nachbargemeinden, planberührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen und nach § 2 Abs. 2 bzw. § 4 Abs. 2 i. V.m. § 4a Abs. 2 BauGB gleichzeitig zu beteiligen. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

D. Obst

Bürgermeisterin

31. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses

Am Dienstag, dem 07.11.2017, 19.00 Uhr fand die 31. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses (Wahlperiode 2014 – 2019) im Beratungsraum des Rathauses Kirchberg, Neumarkt 2 statt.

Im öffentlichen Teil der Sitzung wurde unter anderem nachfolgender Beschluss gefasst:

Kirchberger Nachrichten

Herausgeber:

Amtlicher und redaktioneller Teil – verantwortlich:

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Druck und Verlag:

Hinweis:

Stadt Kirchberg, Bürgermeisterin Dorothee Obst, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg

Frau Sarah Wolf – Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg,

Tel. 037602/83100, Fax 037602/83299, E-Mail: Amtsblatt@Kirchberg.de; Internet: www.Kirchberg.de

Herr Peter Geiger, Geschäftsführer Secundo-Verlag GmbH

Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumarkt, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676, E-Mail: info@secundoverlag.de

Das Amtsblatt erscheint einmal monatlich mittwochs für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kirchberg und ist im Servicebüro der Stadtverwaltung Kirchberg kostenlos erhältlich.

Das Amtsblatt und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.



Beschluss 15/2017 des VFA:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss bestätigt die Mehrkosten in Höhe von 25.900,00 EUR für den Ausbau der „Parkstraße“ in Kirchberg OT Saupersdorf als überplanmäßige Auszahlung des Haushaltes 2017. Der Betrag ist der Liquiditätsrücklage zu entnehmen.

D. Obst, Bürgermeisterin

Das Einwohnermeldeamt informiert

Öffentliche Bekanntmachung über Widerspruchsrecht nach dem Melderechtsrahmengesetz

Gemäß § 58 Wehrpflichtgesetz (Erhebung personenbezogener Daten bei Meldebehörden) übermitteln die Meldebehörden zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial für den freiwilligen Wehrdienst dem Bundesamt für Wehrverwaltung jährlich Daten wie Familienname, Vorname und aktuelle Anschrift zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen der Übermittlung widersprochen haben. Dies kann ohne nähere Begründungen erfolgen.

Entsprechende Anträge sind an das Einwohnermeldeamt Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg, schriftlich oder mündlich bei Vorsprache im Einwohnermeldeamt (nicht telefonisch) zu richten.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	
Dienstag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen	
Donnerstag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	

Hinweise der Stadtverwaltung Kirchberg über das Schneeräumen und Streuen auf Straßen und Gehwegen

Nach §51 Abs. 4 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) haben die Gemeinden alle öffentlichen Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslage nach Maßgabe ihrer Leistungsfähigkeit von Schnee zu räumen und bei Schnee- und Eisglätte zu streuen, soweit dies zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung erforderlich ist. Die Räum- und Streupflicht für Gehwege wurde gemäß §51 Abs. 4 SächsStrG per Satzung auf die Eigentümer, Besitzer und Erbbauberechtigte von Grundstücken übertragen.

Entsprechend §4 Abs. 1 der Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Streuen auf Gehwegen (Räumsatzung) sollen die Gehwege in einer Breite von mindestens 1,0 m geräumt werden.

Der geräumte Schnee soll auf dem restlichen Teil des Gehweges, soweit der Platz nicht ausreicht, am Rand der Fahrbahn angehäuft werden. Der Fahrverkehr und die Fahrbahnbreite einer Straße dürfen nicht beeinträchtigt werden.

Im Gebiet Teichstraße, Heidenackerweg, Finkenflugweg, Wiesenerweg und An der Stockwiese darf **nicht** mit Salz gestreut werden.

Wichtige Hinweise

- Der Winterdienst auf Staats- und Kreisstraßen erfolgt durch die Straßenmeisterei Zwickau.

- Der Bauhof wird den Winterdienst auf den öffentlichen Straßen der Stadt Kirchberg morgens ab 4.00 Uhr durchführen.
- Die Straßen werden in der Reihenfolge entsprechend ihrer Verkehrsbedeutung bzw. Verkehrsgefährdung geräumt und gestreut.
- Sackgassen werden nachrangig geräumt, weil hier erhöhte Sicherheitsanforderungen zu beachten sind (Einweiser als 2. Person bei fehlenden Wendemöglichkeiten, beengte Verhältnisse etc.).
- In Bereichen beengter Straßenverhältnisse sollten möglichst keine Pkws am Straßenrand geparkt werden.
- Gehwege sind bis zu einer Durchgangsbreite von ca. 1,0 m so zu beräumen, dass der geräumte Schnee die anliegende Fahrbahn nicht einengt.

D. Obst, Bürgermeisterin

Baugrundstück Wiesener Straße in 08107 Kirchberg



Die Stadt Kirchberg bietet das folgende baureife, unbebaute Grundstück zum Verkauf an:

Gemarkung Kirchberg, Flurst.-Nr. 707/34 und 707/36

Grundstücksgröße gesamt: 580 m²

Lage: Nördliche Stadtrandlage an der Wiesener Straße, leichte Neigung nach Westen

Das Grundstück ist zur Bebauung mit einem Einfamilienhaus nach Bebauungsplan vorgesehen; Strom, Wasser, Gas, Entwässerung (zentraler Sammler) liegen von der Wiesener Straße aus an, von dieser aus ist das Grundstück befahrbar.

Das Grundstück grenzt in südlicher Richtung an ein Regenrückhaltebecken (Dichtheitsprüfung erfolgt) an, welches kurzfristig in großen Mengen anfallendes Niederschlagswasser speichert und dieses zeitnah in den nachfolgenden Entwässerungskanal einleitet.

Verkehrswert: 23.780,00 EUR (41,00 EUR/m²)

zzgl. der Vermessungskosten i. H. v. 3.222,13 EUR

sowie der Notar- und Nebenkosten

Für Rückfragen zum Bauplanungsrecht einschließlich Bebauungsplan steht Ihnen Herr Funk, Bauamt unter der Tel.-Nr. 037602/83-171 zur Verfügung.

Ihr Angebot richten Sie bitte an die Stadtverwaltung Kirchberg, Hauptamt, Herrn Prager, Neumarkt 2 in 08107 Kirchberg (Tel.-Nr. 037602/83-111).

Das Angebot soll neben dem Namen und der Anschrift auch die telefonische Erreichbarkeit des Kaufinteressenten enthalten.

D. Obst, Bürgermeisterin



Stellenausschreibung

Bei der Stadt Kirchberg ist zum 01.06.2018 für die Kindertageseinrichtung „Rödelbachknirpse“, Alte Kirchberger Straße 5 in 08107 Kirchberg, die Stelle

einer/eines Leiterin/Leiters

unbefristet zu besetzen.

(Informationen zur Einrichtung finden Sie auf der Homepage.)

Voraussetzung / Anforderungen:

- abgeschlossene Ausbildung als Diplom-Sozialpädagogin/ Diplom-Sozialpädagoge oder gleichwertige Ausbildung
- Erfahrung im Leitungsbereich, sicheres Auftreten
- pädagogische Fachkompetenz, reflektierter, kooperativer Führungsstil, Teamarbeit und Erfahrung in der Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern in Kindertageseinrichtungen im Alter von ca. 1 bis 6 Jahren
- Fähigkeit einer konzeptionellen Entwicklung der pädagogischen Arbeit in der Kindertageseinrichtung sowie deren Umsetzung und Überwachung als wichtiger Bestandteil der fachlichen Ausrichtung
- Umsetzung der leitenden Prinzipien des Sächsischen Bildungsplanes
- selbstständige und präzise Arbeitsweise, Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen und Flexibilität

mit folgenden Arbeitsaufgaben (Aufteilung nicht abschließend):

- Anleitung der Mitarbeiter bei der Umsetzung der pädagogischen Bildung, Erziehung und Betreuung in Kindertageseinrichtungen mit einer einrichtungsspezifischen pädagogischen Konzeption, Mitarbeiterführung und Teamentwicklung
- Zusammenarbeit mit dem Träger, mit Personensorgeberechtigten, Grundschule und Behörden, Mitwirken im Elternrat, Gremien und Arbeitskreisen
- pädagogische Leitungsaufgaben, Büro- und Verwaltungsarbeit
- Festlegen der Betreuungs- und Qualifizierungsmaßnahmen der Mitarbeiter
- Erstellen der Dienstpläne, Führen von Mitarbeitergesprächen
- Mitwirkung bei Neueinstellungen
- Planung und Organisation der Elternarbeit
- Planung und Organisation von Festlichkeiten und Feiern
- verantwortlich für Arbeits- und Gesundheitsschutz der Mitarbeiter
- Begleitung und Beratung der Fachkräfte für Kinder mit Integrationsstatus
- Mitarbeit bei der Beantragung der Fördermittel für die Einrichtung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Übernahme des Gruppendienstes

Durchschnittlich werden 15 Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren und 35 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren in der Einrichtung betreut. Die Vergütung erfolgt mit der Entgeltgruppe S 13 nach TVöD, EntgO VKA, Sozial- und Erziehungsdienst.

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt. Eine Kopie des Nachweises der Schwerbehinderung ist beizufügen.

Ausführliche Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Tätigkeitsnachweisen und Angabe von Referenzen werden **bis zum 05.01.2018** an die Stadt Kirchberg, 08107 Kirchberg, Neumarkt 2, erbeten.

Es wird darauf hingewiesen, dass nur vollständige Bewerbungsunterlagen im Auswahlverfahren berücksichtigt werden können.

Die/der nach Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens für die Einstellung vorgesehene Bewerberin/Bewerber ist verpflichtet, ein Erweitertes Führungszeugnis nach § 30 a Bundeszentralregistergesetz beim zuständigen Einwohnermeldeamt zu beantragen und die Erstellungskosten zu tragen. Es ist nicht notwendig, bereits den Bewerbungsunterlagen ein Führungszeugnis beizufügen.

Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch und unter Mitsendung eines frankierten Freiumschlages zurückgesandt.

D. Obst

Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung

des Vorentwurfs des Bebauungsplanes Nr. 15

„Zur Schützenhöhe“, Stadt Kirchberg, Gemarkung Kirchberg mit Umweltbericht in Form der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB

Der Stadtrat und die Bürgermeisterin der Stadt Kirchberg haben im öffentlichen Teil der Stadtratssitzung am 21.02.2017 die Aufstellung des oben genannten Bebauungsplanes beschlossen. Der Vorentwurf im Stand 09/2017, bestehend aus der Planzeichnung M 1:500 sowie der Begründung mit Umweltbericht, wird zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange bestimmt. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB soll durch Offenlage des Vorentwurfs für die Dauer von 4 Wochen erfolgen.

Die Planunterlagen liegen in der Zeit

vom 8. Dezember 2017 bis 10. Januar 2018

in der Stadtverwaltung Kirchberg, Servicebüro, Neumarkt 2 in 08107 Kirchberg

Montag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr

zur öffentlichen Einsicht aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Hinweise und Anregungen zum Vorentwurf schriftlich oder während der Dienststunden an der o. g. Stelle mündlich zur Niederschrift gebracht werden. Gleichzeitig sind gemäß § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB der Inhalt dieser Bekanntmachung und die Unterlagen auf dem Beteiligungsportal bzw. der Internetseite der Stadt Kirchberg und dem Zentralen Landesportal Sachsen einsehbar.

Kirchberg, den 16.11.2017

D. Obst

Bürgermeisterin

Nächster Redaktionsschluss:

06.12.2017

Nächster Erscheinungstag:

20.12.2017



1. Nachtrag zur Gottesackergebührenordnung der Ev.-Luth. Michaeliskirchgemeinde Hirschfeld vom 04.09.2013

§ 1

§ 7 (Gebührentarif) Absatz A. Benutzungsgebühren, Ziffer IV. der Gottesackergebührenordnung erhält folgende Fassung:

IV. Gottesackerunterhaltungsgebühr

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Gottesackeranlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhaber eines Grabnutzungsrechts) auf Dauer des Nutzungsrechtes eine jährliche Gottesackerunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben. Die Höhe der jährlichen Gottesackerunterhaltungsgebühr beträgt 23,00 € pro Grablager.

§ 2

§ 7 (Gebührentarif) Absatz A. Benutzungsgebühren, Ziffer V. der Gottesackergebührenordnung erhält folgende Fassung:

V. Gebühren für einheitlich gestaltete Reihengräber für Sarg- und Urnenbestattungen

Die Gebühren enthalten die Kosten für die ausdauernde Bepflanzung und Pflege durch den Friedhof bis zum Ablauf der Ruhezeit einschließlich Grabmal.

Einheitlich gestaltetes Reihengrab	1827,71 €
Für einheitlich gestaltete Reihengräber kommen zu den Pflegekosten die anderen Gottesackergebühren hinzu: Bestattungsgebühr, Nutzungsgebühr, Gottesackerunterhaltungsgebühr. Somit beträgt die Gesamtgebühr für ein einheitlich vom Friedhof gepflegtes Reihengrab	
bei Sargbestattung:	3136,71 €
bei Urnenbestattung:	2886,71 €

§ 3

Dieser Nachtrag tritt am 01.01.2018 nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Chemnitz mit seiner ortsüblichen öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Hirschfeld, den 27.09.2017

Der Kirchenvorstand

der Ev.-Luth. Michaeliskirchgemeinde Hirschfeld

H. Schmidt
Vorsitzender



R. G. G.
Mitglied

BESTÄTIGT

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Chemnitz

Meister
Meister
Oberkirchenrat



Das Amt für Abfallwirtschaft informiert

Abfallkalender 2018

Verteilung beginnt Mitte November

Seit dem 15. November 2017 wurden die Abfallkalender des Landkreises Zwickau an die ersten Haushalte des Landkreises verteilt. Die Verteilung wird über drei Wochen durchgeführt und soll, wie das Amt für Abfallwirtschaft informiert, vor Weihnachten 2017 abgeschlossen sein. Haushalte, die bis zum Jahresende 2017 keinen Abfallkalender erhalten haben, können sich **bis zum 31. Januar 2018** an die Hotline des Verteilers, der VBS Logistik GmbH, unter Tel. 0371 33200-151 wenden und den Nachlieferungswunsch aufnehmen lassen. Ab Februar 2018 kann der Abfallkalender beim Amt für Abfallwirtschaft, den Bürgerservicestellen des Landkreises Zwickau sowie den Stadt- und Gemeindeverwaltungen abgeholt und unter www.landkreis-zwickau.de/abfall online abgerufen werden. Bezug nehmend auf den Artikel über die Verteilung der Abfallkalender 2018 möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass sich neben den Informationen zur Entsorgung der verschiedenen Müllarten in den Abfallkalendern auch ein Sperrmüllschein befindet, mit dem jeder Haushalt einmal im Jahr die kostenfreie Abholung des Sperrmülls beim Landratsamt beantragen kann.

Termine und Informationen

Die Bürgermeisterin gratuliert



Zum 70. Geburtstag

Frau Giesela Frommelt	am 8. Dezember in Kirchberg
Frau Kristel Böhm	am 14. Dezember in Kirchberg
Frau Mariechen Kaulfuß	am 14. Dezember in Kirchberg
Frau Hannelore Kunz	am 22. Dezember in Burkertsdorf
Frau Edith Langner	am 26. Dezember in Kirchberg

Zum 75. Geburtstag

Herrn Günther Ott	am 1. Dezember in Kirchberg
Herrn Ferdinand Gruner	am 4. Dezember in Kirchberg
Frau Christa Seifert	am 7. Dezember in Burkertsdorf
Frau Liane Weller	am 7. Dezember in Kirchberg
Frau Lisa Nostitz	am 18. Dezember in Kirchberg

Zum 80. Geburtstag

Herrn Roland Lorenz	am 8. Dezember in Saupersdorf
Frau Gisela Möckel	am 15. Dezember in Cunersdorf
Frau Helga Beyer	am 16. Dezember in Leutersbach
Frau Ursula Schönfeld	am 16. Dezember in Kirchberg
Herrn Günter Sachs	am 18. Dezember in Kirchberg
Frau Helga Liebold	am 20. Dezember in Kirchberg
Frau Christa Höhlig	am 21. Dezember in Saupersdorf
Frau Gudrun Mehlhorn	am 22. Dezember in Stangengrün
Herrn Günter Rother	am 24. Dezember in Kirchberg

Zum 85. Geburtstag

Frau Christa Nepf	am 7. Dezember in Kirchberg
Frau Ursula Massino	am 8. Dezember in Kirchberg
Herrn Martin Barth	am 10. Dezember in Stangengrün
Frau Christa Tröger	am 24. Dezember in Kirchberg
Frau Gisela Schürer	am 31. Dezember in Kirchberg



Zum 90. Geburtstag

Herrn Heinz Wolter am 16. Dezember in Kirchberg
Frau

Magdalena Kleinhempel am 30. Dezember in Kirchberg

Zum 95. Geburtstag

Frau Margarethe Geyer am 15. Dezember in Kirchberg

Frau Walburga Pilz am 21. Dezember in Kirchberg

Die Bürgermeisterin wünscht allen Jubilaren unserer Stadt Kirchberg und den Ortsteilen zum Geburtstag Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Die Bürgermeisterin gratuliert außerdem zum Ehejubiläum im Monat Dezember

zum 50. Ehejubiläum

den Eheleuten Rolf und Steffi Petzold
den Eheleuten Klaus und Benitta Kuhnke
den Eheleuten Hans und Brigitte Müller



zum 60. Ehejubiläum

den Eheleuten Richard und Christa Wotschiski
den Eheleuten Werner und Irmgard Fiedler

Ein ganz anderer 90. Geburtstag

Normalerweise besuche ich unsere Jubilare in ihrem Zuhause und überbringe die Glückwünsche zum Geburtstag oder Ehejubiläum verbunden mit einem Strauß Blumen und einer Urkunde.

Bei diesen Gelegenheiten ist Zeit, in Erinnerungen zu schwelgen und auch Themen der aktuellen Stadtentwicklung auszuwerten. Aber am 16. Oktober 2017 war alles anders. Bereits bei der Terminvereinbarung teilte mir die Jubilarin mit, dass sie vormittags keine Zeit habe, da sie zur Gymnastik müsse und auch ein 90. Geburtstag kein Grund sei, diese ausfallen zu lassen. Wenn ich ihr also unbedingt 10.00 Uhr gratulieren wolle, dann müsse ich schon ins Haus der Parität kommen.

Dies ließ ich mir natürlich nicht zweimal sagen und so machte ich mich am Montag, dem 16.10.2017, auf den Weg ins Haus der Parität. Dort erwartete mich eine nette Schar an rüstigen Damen, die gerade mit ihrer Sportstunde begannen. Nachdem ich meine Glückwünsche überbracht hatte, musste ich natürlich bleiben und durfte gleich an der Gymnastikstunde teilnehmen.



Foto: Frau Herbst

Es ist sehr schön zu sehen, wie der Sport auch die ältere Generation verbindet und mit wie viel Spaß und Freude die Gruppe bei der Sache ist. Dabei wird durch die Trainerin sehr genau auf eine altersgerechte Bewegung geachtet.

Viel zu schnell verging die Zeit und ich musste mich leider wieder verabschieden, natürlich nicht ohne ein gemeinsames Foto.

Ich wünsche der Gymnastikgruppe weiterhin viel Freude und bleiben Sie so gut gelaunt und zielstrebig. Wer nun Lust bekommen hat, kann sich gerne anmelden. Die einzelnen Termine finden Sie hier im Amtsblatt.

Dorothee Obst
Bürgermeisterin

Liebesschlösser an der Sonnenbrücke

Liebesschlösser – so nennt man Vorhängeschlösser, die nach einem Brauch von Verliebten an Brücken, Gittern oder ähnlichen feststehenden Objekten angebracht werden, um symbolisch ihre ewige Liebe zu besiegeln. Auch in Kirchberg wurden nun an der Sonnenbrücke in der Gartenstraße solche Schlösser angebracht. Dem wäre eigentlich nichts entgegenzusetzen. Doch diese verbreitete Modeerscheinung bietet auch gewisse Nachteile. Aufgrund der verschiedenen Metalle führt die Anbringung der Schlösser zur Korrosion am Brückengeländer und wird über einen längeren Zeitraum dazu führen, dass der Zustand der Brücke darunter leidet. Es wird deshalb um Verständnis gebeten, dass angebrachte Schlösser wieder entfernt werden müssen. Eine Alternative zur Anbringung der „Liebesschlösser“ wird derzeit geprüft.

D. Obst
Bürgermeisterin

Verteilung der Spendeneinnahmen

Nach dem Brand am 19.06.2017 im Wohngebäude Leutersbacher Str. 1 sind auf dem Konto der Stadtverwaltung Spendengelder im Wert von insgesamt 600,00 € eingegangen. Dieser Betrag wurde zu gleichen Teilen auf die vom Brand geschädigten Mieter verteilt. Die Stadtverwaltung Kirchberg bedankt sich im Namen der betroffenen Mieter bei allen Spenderinnen und Spendern für die Zuwendung.

D. Obst
Bürgermeisterin

Jahreskarte für das Freibad im Rödelbachtal erhältlich!

Vom 04.12.2017 bis 22.12.2017 können die Jahreskarten für das Freibad im Rödelbachtal zu vergünstigten Preisen im Gemeindeamt Hartmannsdorf sowie Rathaus Kirchberg erworben werden.

Jahreskarte Erwachsene	60,00 € statt 65,00 €
Jahreskarte ermäßigt	30,00 € statt 35,00 €

Also, schnell noch die Jahreskarte als passendes Weihnachtsgeschenk sichern!

Der nächste Sommer kommt bestimmt.

Anerkennung für bürgerschaftliches Engagement

Sächsische Ehrenamtskarte auf Antrag erhältlich

Seit einigen Jahren würdigt die Staatsregierung des Freistaates Sachsen das ehrenamtliche Engagement sächsischer Bürgerinnen und Bürger mit der Ausgabe der Sächsischen Ehrenamtskarte. Die Stadt Kirchberg als Familiengerechte Kommune setzte sich in ihrer Zielvereinbarung vom 31.03.2015 das Ziel, die Ehrenamts-



karte als Wertschätzung für bürgerschaftliches Engagement in der Stadt Kirchberg einzuführen. In seiner 40. öffentlichen Sitzung am 24.10.2017 beschloss der Stadtrat der Stadt Kirchberg mit Beschluss Nr. 59/17 die Einführung der Sächsischen Ehrenamtskarte.

Die Sächsische Ehrenamtskarte kann von jedem ehrenamtlich engagierten Einwohner der Stadt Kirchberg in der Stadtverwaltung beantragt werden.

Für den Erhalt der Karte müssen dabei folgende Kriterien erfüllt werden:

- Mindestalter des Antragsstellers: 16 Jahre,
- Wohnsitz des Antragsstellers ist die Stadt Kirchberg (einschließlich ihrer Ortsteile),
- ein Ehrenamt muss von Antragsstellern für mindestens ein Jahr ausgeführt worden sein,

Weiterhin muss die Trägerorganisation, bei der das Engagement erfolgt, die ehrenamtliche Arbeit bestätigen (im Rahmen der Antragsstellung).

Trägerorganisationen sind

- Verbände und Träger der Freien Wohlfahrtspflege sowie Kirchgemeinden
- Stiftungen, Verbände und Vereine, soweit sie als gemeinnützig anerkannt sind
- Gemeinden und Gemeindeverbände.

Als Inhaber der Ehrenamtskarte können bei Inanspruchnahme kleine Vergünstigungen genutzt werden, etwa in Form von kostenlosen oder ermäßigten Eintritten. Weitere Informationen zum Thema sind im Internet unter <https://www.ehrenamt.sachsen.de/14779.html> erhältlich. Anträge können ab sofort in der Stadtverwaltung Kirchberg im Servicebüro (Eingang Neumarkt) sowie bei den Mitarbeitern des Sachbereiches Soziales (Zimmer 028, Etage 1) abgeholt bzw. eingereicht werden.

S. Hellge-Raczek

Sachbearbeiterin Kita, Schulen und Soziales

Senioren für die Teilnahme an der Befragung im Rahmen des Projektes „Gemeinsam in die digitale Welt“ gesucht

Sie sind im Ruhestand? Dann würden wir uns freuen, wenn Sie an der Umfrage für das Projekt „Gemeinsam in die digitale Welt“ teilnehmen! Mit dieser möchten die Organisatoren des Projektes Ihre Meinung zu Smartphones und Tablets im Kontext Ihrer aktuellen Lebens- und Wohnsituation erfassen. Dabei ist es unerheblich, ob Sie solche Geräte kennen oder bereits nutzen. Alle Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt. Es wird Ihnen garantiert, dass der Datenschutz voll und ganz gewährleistet ist. Zielsetzung des Projektes „Gemeinsam in die digitale Welt“ ist durch eine bedürfnisorientierte Bildungsarbeit die digitale Medienkompetenz von Personen im Rentenalter im ländlichen Raum im Landkreis Zwickau zu erhöhen. Das Projekt obliegt dem Medienzentrum der Technischen Universität Dresden und wird gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik der Technischen Universität Dresden, der Volkshochschule Zwickau und dem Sächsischen Volkshochschulverband durchgeführt. Auftraggeber ist die Sächsische Staatskanzlei. Bei Interesse einer Teilnahme an der Umfrage können Sie die Formulare zur Umfrage ab sofort in der Stadtverwaltung Kirchberg, im Servicebüro (Eingang Neumarkt 2) oder im Hauptamt – Bereich Soziales, Zimmer 028 (auch auf Nachfrage unter Tel.: 037602/

83-114), erhalten. Weiterhin liegen die Formulare zur Umfrage im Mehrgenerationenhaus und Familienzentrum im Haus der Parität in der Bahnhofstr. 14 in Kirchberg aus. Weitere Informationen sowie die Umfrage finden Sie auch auf unserer Internetseite www.kirchberg.de. **Einsendeschluss** der ausgefüllten Umfrage im Familienzentrum bzw. in der Stadtverwaltung Kirchberg ist der **15.12.2017**.

D. Obst, Bürgermeisterin

S. Hellge-Raczek, Sachbearbeiterin Kita, Schulen und Soziales

„Was ist gut in Kirchberg, wo können wir uns noch verbessern?“ – Wie haben unsere Bürger die Umfrage beantwortet?

Herzlichst möchten wir uns bei allen, die an der Umfrage teilgenommen haben, bedanken.

So erhalten wir die Möglichkeit, Ihre Anregungen direkt in die zukünftigen Planungen der Stadt einfließen zu lassen. Sicherlich wird nicht alles umsetzbar sein, aber es ist wichtig, Ihre Meinung und Ihre Sorgen zu hören und wir versichern Ihnen, dass die Stadt Kirchberg diese ernst nimmt.

Wir führten im gesamten 1. Halbjahr 2017 eine Umfrage zum Thema „Was ist gut in Kirchberg“ durch. In verschiedenen Einrichtungen (Kirche, Bildungsstätten, Haus der Parität ...) waren unsere Umfrageboxen aufgestellt und boten Einwohnern und Gästen der Stadt die Möglichkeit, Vorschläge und Anmerkungen zum Thema vorzutragen. Weiterhin konnten die Rückmeldungen auch per Post, per Fax oder per E-Mail an die Stadtverwaltung Kirchberg gesendet werden.

Insgesamt 146 Rückmeldungen gingen ein und wurden in den vergangenen Monaten ausgewertet. 75 % dieser Rückmeldungen betrafen dabei Vorschläge und Anmerkungen aus dem Bereich Wohnumfeld und Lebensqualität, 16 % den Bereich Bildung und Erziehung.

Im Folgenden möchten wir nun auf einige Schwerpunkte eingehen:

Straßenausbau und Verkehr

Der Zustand von Straßen und Fußwegen ist etwas, was uns alle sehr beschäftigt und die Verwaltung und ebenso den Stadtrat nicht zufriedenstellt.

Die Zuständigkeit für die Kirchberger Straßen ist rechtlich geregelt. Es gibt Staatsstraßen, für die der Freistaat und somit das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LaSuV) zuständig ist, Kreisstraßen, für die sich der Landkreis Zwickau verantwortlich zeichnet, und natürlich Straßen, wo die Stadt Kirchberg die Verantwortung trägt. Das ist sicher schwer zu unterscheiden, aber wer Verantwortung hat, ist auch für die Unterhaltung der Straßen zuständig.

Die Stadt Kirchberg hat allein in den letzten 4 Jahren sehr viel Geld in den Straßenbau investiert und wir wollen dies auch in Zukunft gerne tun. So wurden in **Saupersdorf** die Schneeberger Allee, die Burkersdorfer Straße und die Parkstraße grundhaft saniert. In **Stangengrün** haben wir die Straße zum Herrenteich und die Straße am Berg gebaut und in **Burkersdorf** den Saupersdorfer Weg erneuert. In die Ernst-Schneller-Straße in **Kirchberg** wurde ebenfalls durch uns investiert.

Derzeit bauen wir in **Leutersbach** die Alte Giegengrüner Straße, in **Saupersdorf** den Leutersbacher Weg und in **Kirchberg** die Innungsstraße, den Altmarkt und die Friedhofstraße.

Hinzu kommen noch die Maßnahmen des **Landkreises Zwickau**, der die Robert-Seidel-Straße und die Niederercrinitzer Straße bereits



erneuert sowie eine Deckensanierung der Wiesener Straße durchgeführt hat. **Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr** (LaSuV) hat in einzelnen Abschnitten bereits die Bahnhofstraße erneuert und saniert derzeit die Stützwand in Saupersdorf.

Im kommenden Jahr wird die Stadt Kirchberg die Lengenfelder Straße (zwischen Abzweig Christoph-Graupner-Straße und Auffahrt Ortsumgehung) grundhaft ausbauen sowie einen begleitenden Geh- und Radweg anlegen. Die Planungen hierzu sind bereits abgeschlossen. Im weiteren Verlauf bis zum Abzweig Niedercrinitzer Straße wird eine Deckensanierung erfolgen. Soweit uns bekannt ist, strebt auch der Landkreis Zwickau eine Sanierung der Lengenfelder Straße bis zur Brühl-Kreuzung an. Von der Stadt wurden Planungen für die Plattenstraße in Wolfersgrün und den letzten Abschnitt der Burkersdorfer Straße beauftragt.

Wir versichern Ihnen, dass wir alles tun, um unserer Aufgabe gerecht zu werden, können dies aber nur im Rahmen der uns zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel sowie immer unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen tun. So müssen beim Straßenbau alle Träger öffentlicher Belange (z. B. Wasser, Strom, Gas etc.) an einem Strang ziehen. Eine große Herausforderung, denn diese Unternehmen sind nicht nur in Kirchberg tätig und müssen ihrerseits immer eine ausreichende Finanzierung der Maßnahmen darstellen. Zudem kommt der Umleitungsplanung eine ausgesprochene Bedeutung zu, was dazu führen kann, dass geplante Maßnahmen nicht wunschgemäß umgesetzt werden können.

Geschwindigkeitsmessungen

Als weiteren Anmerkungspunkt wurde in den Rückmeldungen die Forderung nach mehr Geschwindigkeitsmessungen in der Stadt genannt. Geschwindigkeitsmessungen sind Aufgabe des Landkreises Zwickau, welcher dies auch in regelmäßigen Abständen durchführt. Die Stadt Kirchberg selbst besitzt eine **digitale Geschwindigkeitsanzeige** (unser „Smiley“), welche zur Auswertung von Verkehrsdaten dient und Autofahrer auf eine mögliche Geschwindigkeitsüberschreitung hinweist.

Spielplätze / Verweilbereiche:

Viele Bürger wünschen sich für ihre Kinder zusätzliche öffentlich zugängliche Spielplätze. Aktuell stehen die verschiedensten Spielgeräte, wie z. B. Kletterspinne, Rutschen usw., auf den Bolz- und Spielplätzen zur Verfügung. Der Zustand aller Spielplätze ist gut und sicher. Dies ist uns ein sehr wichtiges Anliegen. Derzeit arbeiten wir an der Entstehung eines neuen Spielplatzes für Kinder bis ca. 10 Jahre auf dem Gelände des Familienzentrums im Haus der Parität an der Bahnhofstraße und hoffen, diesen im kommenden Jahr eröffnen zu können.

Weitere Möglichkeiten wird die Verwaltung gemeinsam mit dem Stadtrat abstimmen. Leider müssen wir aber auch immer häufiger Vandalismusschäden an den Spielgeräten feststellen, so dass wir z. B. den öffentlichen Zugang am Spielplatz der Grundschule wieder beschränken mussten.

Informationsbedarf der Einwohner

In den Rückmeldungen wurde u. a. bemängelt, dass die Stadtverwaltung die Bürger zu wenig über bestimmte Sachverhalte, Vorhaben und Pläne informiert. Zwar kommen wir unserer Pflicht zur amtlichen Bekanntmachung in den Kirchberger Nachrichten nach und laden bei Straßenbaumaßnahmen die direkt betroffenen Anwohner ein. Aber natürlich besteht ebenso die Möglichkeit, sich während der Öffnungszeiten des Rathauses direkt zu informieren sowie die Bürgerfragestunden vor jeder Stadtratssitzung zu besuchen. Weitere

Anfragen können die Einwohner auch bei den monatlichen Bürger-sprechtagen der Bürgermeisterin stellen.

In einigen Ortsteilen gibt es bereits seit vielen Jahren Einwohnerversammlungen. Diese sind eine sehr gute Möglichkeit, die Bürgerinnen und Bürger über die wichtigsten Vorhaben zu informieren und Fragen direkt zu beantworten. Dies wollen wir auch im kommenden Jahr in der Stadt anbieten und hoffen so, Ihren Informationsbedarf zu decken. Den genauen Termin werden wir auf unserer Homepage und in den Kirchberger Nachrichten bekannt geben.

Abschließend haben wir natürlich auch viel Lob erhalten, und dies bestärkt uns in unseren weiteren Vorhaben. Wir haben tolle Kinder-einrichtungen und Schulen, unsere Feste werden gelobt und sind immer sehr gut besucht.

Die Umfrage hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, Angebote zu schaffen, bei welchen Sie, liebe Kirchbergerinnen und Kirchberger, Ihre Sorgen, Wünsche und Anregungen unkompliziert anbringen können und uns somit helfen, besser darauf einzugehen.

Aber man muss auch feststellen, dass man es leider nicht allen recht machen kann und immer eine Abwägung zwischen dem Wohl des Einzelnen und dem Gesamtwohl erfolgen muss.

D. Obst, Bürgermeisterin, und

S. Hellge-Raczeck, Projektleiterin Familiengerechte Kommune

Warum gibt es den Briefkasten in der Goethestraße nicht mehr?

Im Rahmen der Umfrage „**Was ist gut in Kirchberg, wo können wir uns noch verbessern?**“ wurde uns mehrfach der Wunsch nach einem zusätzlichen Briefkasten am 7-Hügel-Einkaufszentrum mitgeteilt. Dies fanden wir eine gute und konstruktive Idee und so nahmen wir Kontakt mit der Deutschen Post auf, um den Wunsch zu erfüllen. Auch die Deutsche Post war sehr interessiert und kümmerte sich sofort um das Thema. Im Zuge der Umsetzung hat dann allerdings die Post alle Briefkästen in der Stadt Kirchberg auf den Prüfstand gestellt und die Verteilung in der Ortslage Kirchberg analysiert. Dies hatte zur Folge, dass der Briefkasten in der Goethestraße abgebaut und ein neuer am 7-Hügel-Einkaufszentrum errichtet wurde.

D. Obst, Bürgermeisterin

CDU-Fraktion sponsert Baum

Am 31. Oktober 2017 wurde weltweit das 500-jährige Reformationsjubiläum gefeiert. Das nahmen der sächsische Reformationsbeauftragte, Herr Christian Otto, und die CDU-Fraktion des Stadtrates Kirchberg zum Anlass, um im Lutherpark eine Eiche zu pflanzen.

Einige Gäste waren der Einladung am 26.10.2017 in den Lutherpark gefolgt, um bei der festlichen Zeremonie dabei zu sein. Herr Pfarrer Hecker hielt eine kleine Ansprache und berichtete über Martin Luther und die Bedeutung der Reformation. Herr Otto schlug den Bogen zur Stadt Kirchberg. Demnach war Martin Luther selbst nie in Kirchberg gewesen. Es begab sich jedoch so, dass 1522 der damalige Pfarrer von Kirchberg heiratete und somit den Bruch zur Katholischen Kirche begangen hat. Kirchberg war dadurch eine der ersten Städte Mitteldeutschlands, in der sich die Reformation durchsetzte.



Nachdem die Bürgermeisterin, Frau Obst, über die schon begonnene und weiter in Planung befindliche Neugestaltung der Parkanlage im Herzen von Kirchberg informiert hatte, wurde das frisch gepflanzte Bäumchen angegossen, welches sich hoffentlich ordentlich mit dem Lutherpark und mit der Stadt Kirchberg verwurzelt.

Zum Abschluss gab es entsprechend des Anlasses frische Reformationsbrötchen und es wurde auf das Bäumchen angestoßen in der Hoffnung, dass die Eiche gut anwächst und uns alle als „Luther-eiche“ das ganze Jahr über erfreut.

S. Wolf

Öffentlichkeitsarbeit

Stangengrün ist Mitglied der Interessengemeinschaft Sachsens Schönste Dörfer

Die Interessengemeinschaft Sachsens Schönste Dörfer will die Bewahrung, Pflege, zeitgemäße Nutzung und Weiterentwicklung des baukulturellen Erbes in sächsischen Dörfern fördern. Dazu will sie sächsische Dörfer, die in besonderer Weise dieses Erbe verkörpern, unterstützen. Die Interessengemeinschaft ist ein Verbund von Dörfern, welche über besonders gut erhaltene Bausubstanzen und Siedlungsstrukturen verfügen und diese respektvoll behandeln und schützen. Mit dem Sieg beim Landeswettbewerb und dem zweiten Platz im Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ haben die Einwohner von Stangengrün bereits bewiesen, wie sehr sie sich für den Erhalt des Kulturerbes und die Zukunft ihres Ortes einsetzen. Auf Antrag der Stadt Kirchberg zur Aufnahme von Stangengrün in die Interessengemeinschaft ist der OT Stangengrün seit dem 3. November nunmehr Mitglied.

Mit der Übergabe von Plakette und Zertifikat an die Bürgermeisterin, Frau Obst, und an den Ortsvorsteher, Herrn Reichardt, wurde die Aufnahme in den Räumen der privaten historischen Landwirtschaftsausstellung auf dem Hof der Familie Weichsel vollzogen. Die überreichte Plakette soll noch einen repräsentativen Platz in Stangengrün erhalten. Die Aufnahme in die Interessengemeinschaft ist mit der Hoffnung verbunden, weitere Ideen und Anregungen für die Gestaltung des dörflichen Lebens zu bekommen.

Die Broschüre „Baukultur in Sachsens Dörfern“, in der alle Mitgliedsdörfer der Interessengemeinschaft erwähnt und beschrieben sind, liegt in der Stadtverwaltung Kirchberg zur kostenlosen Mitnahme aus.



Foto: Andreas Wohland

S. Wolf

Öffentlichkeitsarbeit

Kirchberg erhält Sächsischen Integrationspreis 2017

Die Stadt Kirchberg wurde am 17.11.2017 neben der Wätas Wärmetauscher Sachsen GmbH Olbernhau und dem Leipziger Verein „upgrade“ mit dem Sächsischen Integrationspreis ausgezeichnet. Insgesamt waren 70 vorgeschlagene Kandidaten nominiert.

Geehrt wurden Projekte, die sich in den letzten 12 Monaten besonders für die Integration von Migranten einsetzten. Kirchberg organisierte eine übergreifende Integration in die Stadt und die Umgebung. Über 20 Personen und Mitarbeitende von verschiedenen Trägern und Institutionen, Helfer und Ehrenamtliche sind hierbei beteiligt. Für die Migranten, die überwiegend im Wohnprojekt in der Goethestraße untergebracht sind, gibt es Sprach- und Begegnungskurse.

Ziel ist es, die Schutzsuchenden zu einem selbstständigen Leben zu befähigen. Die Bürgermeisterin, Frau Obst, bedankt sich nochmals bei allen Helferinnen und Helfern, die dieses Projekt unterstützen.



Foto: Anja Schneider

Text: S. Wolf, Öffentlichkeitsarbeit



**Mehr
Generationen
Haus**



Programm vom 1. bis 21. Dezember 2017

**Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“
Kirchberg, Bahnhofstr. 19, Tel. 66 509**

Seniorenachmittage

Allen Großen und Kleinen wünschen wir eine schöne und besinnliche Adventszeit!

Seniorenachmittage

Donnerstag, 07.12.2017

14.00 Uhr Stollenanschnitt

Donnerstag, 21.12.2017

14.00 Uhr Weihnachtsfeier

Frauentreff

Jeden Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr sind Frauen herzlich eingeladen, um in gemeinschaftlicher Runde verschiedene Themen aufzugreifen und sich auszutauschen.

05.12. „Ladies-Brunch“

12.12. Jahresabschluss

Beratungsangebote

wöchentlich Montag

13.00 –

16.00 Uhr Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige

Mittwoch, 06.12. und 20.12.2017

14.00 –

16.00 Uhr Rat und Tipps beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen (z. B. Kindergeld-, Elterngeldantrag, Landeserziehungsgeld, etc.)

Bitte telefonische Voranmeldung!

Kinderartikel aus 2. Hand

Montag 09.00 – 17.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag 09.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch 09.00 – 13.00 Uhr

Freitag geschlossen

Montag

08.00 – 12.00 Uhr Kinderbetreuung in der Gruppe

10.00 – 11.00 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1 bis 18.12.

10.00 – 11.30 Uhr Babymassage

10.00 – 17.00 Uhr Kaffeestube

13.00 – 16.00 Uhr Kinderbetreuung in der Gruppe

13.30 – 14.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2 bis 18.12.

14.45 – 15.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3 bis 18.12.

Dienstag

09.30 – 11.00 Uhr PEKiP

10.00 – 16.00 Uhr Kaffeestube

13.30 – 14.30 Uhr Sport der Rheumaliga bis 19.12.

15.00 – 16.00 Uhr Rücken-Fit Ü50 bis 12.12.

16.30 – 17.30 Uhr Kinder-Zumba ab 5 Lj. bis 12.12.

18.00 – 19.00 Uhr Pilates bis 12.12.

19.00 – 20.00 Uhr Zumba bis 12.12.

20.00 – 21.00 Uhr Pilates bis 12.12.

Einstieg in laufende Kurse ist jederzeit möglich.

Mittwoch

09.00 – 12.00 Uhr Peddigrohr flechten bis 6.12.

09.30 – 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff bis 13.12.

10.00 – 16.00 Uhr Kaffeestube

Donnerstag

10.00 – 16.00 Uhr Kaffeestube

14.00 – 16.00 Uhr Seniorenachmittag (ungerade KW)

15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Jung und Alt (gerade KW)

15.00 – 18.00 Uhr Töpfern

18.30 – 20.30 Uhr Qi Gong

Freitag

10.00 – 12.00 Uhr Qi Gong

Außerdem bieten wir noch:

- Flexible Kinderbetreuung bei der Tagesmutter nach Absprache
- Kindergeburtstagsfeier nach Voranmeldung
- Anmietung von Räumlichkeiten für verschiedene Festlichkeiten

Auch auf Facebook vertreten:

„Familienzentrum/MGH – Kirchberg“

Die Rentenversicherung vor Ort

Der Ehrenamtliche Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Karl-Heinz Madlung führt regelmäßig Sprechstunden durch.

Er nimmt Anträge auf Leistungen wie Altersrenten, Erwerbsminderungsrenten, Witwer-, Witwen- und Waisenrenten entgegen, hilft bei der Klärung von Rentenkonten und berät zu rentenrechtlichen Themen. Amtliche Beglaubigungen von Kopien und Abschriften führt er ebenfalls durch.

Er ist unter der Tel.: 03761/4212122 oder Mobil: 0151/41803769 zu erreichen. In jedem Fall ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich, da mit jedem Versicherten eine genaue Zeit vereinbart wird, um Wartezeiten weitgehend zu vermeiden.

Die nächste Sprechstunde in Kirchberg findet am 12.12.2017 statt.

Karl-Heinz Madlung

Versichertenberater

Neujahrskonzert – Restkarten verfügbar

Für die Neujahrskonzerte am Mittwoch, dem 10., und Donnerstag, den 11. Januar 2018, sind noch Restkarten erhältlich. Diese erhalten Sie zum Preis von je 17,50 € im Servicebüro der Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2.

S. Wolf

Öffentlichkeitsarbeit



Veranstaltungskalender

Veranstaltungen in der Verwaltungsgemeinschaft im Dezember

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter
01. – 03.12.	13.00 – 20.00 Uhr	Weihnachtsmarkt in Kirchberg auf dem Brühlplatz, Kirchberg	Stadtverwaltung Kirchberg, Frau Walther Tel. 037602/83-162
01.12.	18.00 Uhr	2. Lichterbogenzauber im Feuerwehrgerätehaus Niedercrinitz	Feuerwehrverein Niedercrinitz, Herr Karpe, Tel. 037602/87356
01.12.		Anschieben Pyramidenhäuschen bei Fam. Schnabel in Hartmannsdorf	Mathias Schnabel, Tel. 037602/18923
02.12.	18.00 Uhr	Pyramidenanschieben in Stangengrün	Dorf-, Heimat- und Jugendverein e. V. Herr Oeser, Tel. 037606/ 33511
02.12.	17.00 Uhr	Pyramidenanschieben in Wolfersgrün	Ortschaftsrat und die Interessengemein- schaft Pyramide aus Wolfersgrün
02.12.	15.00 Uhr	Cunersdorfer Adventszauber auf dem Marktplatz in Cunersdorf	Dorf- und Heimatverein Cunersdorf e. V., Frau Bucholdt-Köhl, Tel.: 0162/1546011
02.12.	16.30 Uhr	Pyramideanschieben in Bärenwalde am Haus der Gemeinde	Dorfclub e. V. Bärenwalde, Vors. Herr Tröger, Tel. 037462/5856
02.12.		Pyramideanschieben der Ortspyramide Hartmannsdorf	Feuerwehrverein, Patrick Grimm, Tel. 0172/3767911 E-Mail: pgrimm78@gmx.de
<u>02. – 03.12.</u>		<u>Rassegeflügelausstellung in der Turnhalle Cunersdorf</u>	<u>Geflügelzuchtverein Niedercrinitz e. V.</u>
<u>02. – 03.12.</u>		<u>Rassekaninchenausstellung in der Turnhalle Hartmannsdorf</u>	<u>Rassekaninchenverein, Marcel Preiss</u>
03.12.	12.00 Uhr	Öffnung Grabenstolln und Museum „Alt Kirchberg“	Herr Prehl, Tel. 037602/6032
03.12.		Hirschfelder Kurrende bringt das Licht in die Lochmühle am Wanderstützpunkt Lochmühle	Michaeliskirchgemeinde Hirschfeld und Wanderverein Lochmühle, Frau Schreiter, Tel. 037607/6910
03.12.		Weihnachtsmarkt in Obercrinitz auf dem Parkplatz gegenüber der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Obercrinitz	Feuerwehrverein Obercrinitz e. V., Herr Gruner, Tel. 037462/4782
08.12.		Weihnachtsmarkt in Hirschfeld auf dem Dorfplatz in Hirschfeld	Gemeinde Hirschfeld, Tel. 037607/ 5209, und der Förderkreis der Schule
08.12.	19.00 Uhr	FireAbend in a Pub im Pub Bärenwalde	FireAbend e. V., Mathias Schnabel, Tel. 037602/18923 mail@fireabend-online.info
09.12.	16.30 Uhr	Pyramidenanschieben im Ortskern von Leutersbach	Ortsvorsteher Herr Barth
09.12.	19.30 Uhr	Konzert „Telemann zum 350. Todestag“ Werke von G. Ph. Telemann und Zeitgenossen auf historischen Instrumenten in der Alten Stadtkirche St. Katharinen, Burkersdorf	Ev.-Lutherische Kirchgemeinde Kirchberg
16. – 17.12.		Rassegeflügel- und Kaninchenausstellung im Feuerwehrgerätehaus Bärenwalde	Rassegeflügel- und Kaninchenzuchtverein Bärenwalde 1871 e. V., Herr Matz, Tel. 037462/5892
17.12.		Adventskonzert mit „Harmonic Sound Orchestra“ in der Michaeliskirchgemeinde Hirschfeld und Michaeliskirche Hirschfeld	„Harmonic Sound Orchestra“

Sollten Sie (Vereinsmitglied, Gewerbetreibender, etc.) auch öffentliche Veranstaltungen planen und möchten, dass diese im Veranstaltungskalender veröffentlicht werden, können Sie dies gern per E-Mail an wolf-hauptamt@kirchberg.de oder telefonisch unter 037602/83100 mitteilen.

S. Wolf
Öffentlichkeitsarbeit



Veranstaltungsmeldungen für 2018

Der Veranstaltungskalender der Verwaltungsgemeinschaft verschafft allen Bürgerinnen und Bürgern einen Überblick über die Veranstaltungen in Kirchberg, Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld. Da dieser guten Anklang bei der Bevölkerung fand, möchten wir den Kalender weiter fortführen. Deshalb möchte ich Sie (Vereinsmitglied, Gewerbetreibender, etc.) bitten, mir die Termine für Ihre öffentlichen Veranstaltungen per E-Mail unter wolfhauptamt@kirchberg.de oder telefonisch unter 037602/83100 mitzuteilen, dass ich diese rechtzeitig in den Veranstaltungskalender aufnehmen kann.

S. Wolf, Öffentlichkeitsarbeit

Kirchberger Weihnachtsmarkt mit Anzünden der Lichter am Tannenbaum vom 01.12.2017 bis zum 03.12.2017

Anzünden der Lichter am Tannenbaum am Freitag, dem 01.12.2017, von 17.00 bis 19.00 Uhr

- ab
- 17.00 Uhr Beginn mit musikalischer Umrahmung.
- 17.15 –
- 17.45 Uhr Es erklingen weihnachtliche Klänge des Posaunenchores der Ev.-Luth. Kirchgemeinde.
- 18.00 –
- 18.15 Uhr Das Glockenläuten der St. Margarethenkirche schallt über die Stadt Kirchberg und unsere Bürgermeisterin Frau Obst eröffnet unseren Weihnachtsmarkt und lässt anschließend die Lichter des Kirchberger Weihnachtsbaumes einschalten.
- 18.15 –
- 18.45 Uhr Es folgt ein musikalischer Beitrag der Sekundarstufe II des Christoph-Graupner-Gymnasiums.

Ab 19.30 Uhr findet im Festsaal das Adventssingen des Erzgebirgischen Heimatvereins Kirchberg e. V. statt. Der Eintritt ist frei.

Samstag, den 02.12.2017, von 13.00 bis 20.00 Uhr

- ab
- 13.00 Uhr Das bunte Markttreiben wird mit Melodien um die schönste Jahreszeit eröffnet.
- 13.00 –
- 14.00 Uhr Der Baufortschritt im Meisterhaus kann besichtigt werden.
- 14.30 –
- 15.00 Uhr Die Kindertageseinrichtung „Regenbogen“ der Johanner Unfallhilfe e. V. heißt mit ihren Kindern musikalisch den 1. Advent herzlich willkommen.
- 15.00 –
- 15.30 Uhr Der Chor der Ev.-Freikirchlichen Brüdergemeinde singt wunderschöne Weisen zum Advent und freut sich auf die musikalische Unterstützung durch die Besucher unseres Weihnachtsmarktes.
- Gegen
- 15.30 Uhr kommt der Weihnachtsmann mit seinen 4 Wichteln und einem großen Sack voller Überraschungen für unsere Kleinen.

- 16.00 –
- 16.30 Uhr Die Kinder von der Kindertageseinrichtung „Spatzen-nest“ erfreuen Sie mit fröhlichem Gesang rund um das Weihnachtsfest.
- 16.30 –
- 17.00 Uhr Es erklingt Adventsmusik, vorgetragen vom Männergesangsverein „ARION 1898“ Saupersdorf e. V.
- 17.00 –
- 18.00 Uhr Das „Harmonic Sound Orchestra“ präsentiert die schönsten Weihnachtslieder.
- 18.00 –
- 18.30 Uhr Der Posaunenchor der Ev.-Luth. Kirchgemeinde erfreut die Gäste mit festlichen Instrumentalstücken.
- 18.30 –
- 19.00 Uhr Die 12. Klassen des Christoph-Graupner-Gymnasiums unterhalten gesanglich die Gäste des Kirchberger Weihnachtsmarktes.

Turmbesteigungen sowie Kirchenführungen sind 13.00 Uhr und 14.00 Uhr in der St.-Margarethen-Kirche mit unserem Pfarrer Herrn Hecker möglich. Max. 12 Personen können den Turm gleichzeitig besteigen.

Sonntag, den 03.12.2017, von 13.00 bis 19.00 Uhr

- ab
- 13.00 Uhr Beginn des Weihnachtsmarktes zum 1. Advent.
- 13.00 –
- 14.00 Uhr Der Baufortschritt im Meisterhaus kann besichtigt werden.
- 14.00 –
- 14.30 Uhr Der Männergesangsverein „Rödeltal“ unterhält Sie mit weihnachtlichen Musikstücken.
- 14.30 –
- 15.00 Uhr Die Kinder vom Hort „Kinderland“ des Solidar-Sozialringes erfreuen Sie mit fröhlichem Gesang rund um das Weihnachtsfest.
- 15.00 –
- 15.30 Uhr Ein vielfältiges Programm für die Besucher des Weihnachtsmarktes gestaltet das Blasorchester Gymnasium Kirchberg e. V.
- Um
- 15.30 Uhr können die Kinder den Weihnachtsmann mit seinen 4 Gehilfen begrüßen und sich über kleine Geschenke freuen.
- 16.00 –
- 16.30 Uhr Die Gymnasiasten des Christoph-Graupner-Gymnasiums bereiten den Besuchern mit weihnachtlichen Liedern viel Freude.
- 16.30 –
- 17.30 Uhr Das „Harmonic Sound Orchestra“ präsentiert die schönsten Lieder zum Fest.
- 17.30 –
- 18.30 Uhr Zum Abschluss lassen die „Zwickauer Stadtpfeifer“ in ihren historischen Kostümen weihnachtliche Musik erklingen.

Das Besucherbergwerk „Am Graben“ und das Museum „Alt Kirchberg“ erwarten in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr Ihren Besuch!

Die zahlreichen Händler und Gewerbetreibenden sowie die Stadtverwaltung Kirchberg freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit!



Adventsnachmittag in Saupersdorf

Auch in diesem Jahr treffen sich die Saupersdorfer und ihre Gäste traditionell am 3. Advent, 17.12.2017, von 15.00 bis 19.00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus (Auerbacher Str. 51), um gemeinsam den Adventsnachmittag zu verbringen. Gegen 17.00 Uhr kommt der Weihnachtsmann. Es laden Sie recht herzlich ein: der Feuerwehrverein Saupersdorf, der Tennisclub Kirchberg, der Männergesangsverein Arion Saupersdorf, der Kinder- und Jugendclub Saupersdorf sowie der Ortschaftsrat.

Frank Schmidt
Ortsvorsteher



Kirchberger Adventssingen



Der Erzgebirgische Heimatverein Kirchberg e. V. und der Männergesangsverein „ARION 1898“ Saupersdorf e. V. laden alle Kirchberger und Gäste zum traditionellen Adventssingen am 01.12.2017 ein.

Ort: Rathausaal in Kirchberg

Beginn: 19.30 Uhr

Einlass: ab 18.30 Uhr

Im diesjährigen Programm wirken neben dem oben genannten Chor folgende Künstler mit:

- De Rödelbachtaler Kirchberg mit Matthias Fritsch und Christoph Heinze,
- die Sängerinnen des Frauenchores Kirchberg e. V.,
- die Sänger des Männergesangsvereins Rödeltal Kirchberg e. V.
- der Posaunenchor der Ev. Lutherischen Kirche Kirchberg und
- das Blasorchester des Christoph-Graupner-Gymnasiums.

Durch das Programm führt wieder Dirk Junghänel.

Der Eintritt für diese Veranstaltung ist frei, Spenden aber sehr herzlich willkommen. Alle Mitwirkenden freuen sich auf zahlreiche Besucher.

Der Erzgebirgische Heimatverein Kirchberg e. V. und der Männergesangsverein „ARION 1898“ Saupersdorf e. V.



Die Kirchberger Natur- und Heimatfreunde



**werden zum Weihnachtsmarkt am 1. Adventswochenende
das Besucherbergwerk Stollnsystem „Am Graben“
und das Museum „Alt-Kirchberg“
am Sonntag, dem 03.12.2017, von 13.00 bis 18.00 Uhr**

Gleich neben dem Eingang des Besucherbergwerkes wird auch die „Bergwerkskaue“ Ihnen einen Einblick in die Bergbaugeschichte Kirchbergs mit einer Ausstellung geben. In einem weihnachtlich geschmückten Stolln mit Kerzenschein und Glühweinausschank werden Sie die Kirchberger Natur- und Heimatfreunde mit vielen Informationen über die Arbeit unter Tage sowie der damit verbundenen Traditionen unserer Region vertraut machen. In der Torstraße 9 begrüßen Sie die Kirchberger Heimatfreunde im Museum „Alt-Kirchberg“, das seine Türen ebenfalls offenhält. Hier können Sie sich an die Lebensweise in der ehemaligen DDR erinnern, ihren Kindern und Enkeln anschaulich davon erzählen und sich über die Stadtgeschichte informieren. Kaffee, Glühwein und Stolln warten hier auf Sie.



Am Samstag, dem 16. Dezember, nehmen die Kirchberger Bergbrüder an der Weihnachtsbergparade in Zwickau und am Samstag, dem 23. Dezember, in Annaberg teil und vertreten dort die Bergbautradition unserer Stadt Kirchberg. Auf Ihren Besuch freuen sich die Kirchberger Bergbrüder, Mitglied im Sächsischen Landesverband der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine e. V.

Mit einem herzlichen Glückauf

Wolfgang Prehl

Vorsitzender der Kirchberger Natur- und Heimatfreunde

Adventszauber in Cunersdorf

Am **2. Dezember 2017** läutet Cunersdorf die Adventszeit ein: Um 15.00 Uhr beginnt der „Cunersdorfer Adventszauber“ mit dem Anschnitt des traditionellen Riesenstollens auf dem Marktplatz. Im Laufe des Nachmittags sorgt der Posaunenchor aus Culitzsch für besinnliche Weihnachtsstimmung. Auch die „Rödelbachknirpse“ des Cunersdorfer Kindergartens haben ein buntes Programm für die Gäste vorbereitet. Höhepunkt ist wieder der Besuch des Weihnachtsmannes mit seinem Gefolge gegen 16.30 Uhr. Um 17.30 Uhr wird dann das erste Licht des Cunersdorfer Adventskranzes angeleuchtet. Danach kann der Nachmittag bis 19.00 Uhr bei heißem Glühwein und winterlichen Leckereien ausklingen. Auch für die Kinder gibt es allerhand zu entdecken: Neu ist in diesem Jahr das kuschelige Vorlesezelt, in dem große und kleine Gäste spannenden Geschichten rund um Weihnachten lauschen können. Am Bastelstand werden Geschenke für Eltern und Großeltern vorbereitet. Beim Glücksrad gibt es Preise zu gewinnen und am Pfefferkuchenkusperhäuschen lockt eine liebe Hexe mit frischen Lebkuchen. Auch in diesem Jahr wartet der Wunschzettel-Briefkasten auf Post – der Cunersdorfer Weihnachtsmann freut sich schon auf viele Briefe und wird den Kindern im Advent antworten. Für Weihnachtsdekoration und individuelle Geschenke haben die „Holzwürmer“ aus Kirchberg ihre Naturholzarbeiten vorbereitet und zeigen, wie Holzbrandkunst funktioniert. Dazu gibt es viele Leckereien: Gulasch und Linsen aus der Gulaschkanone, Kartoffeltwister oder frische Waffeln verwöhnen die Besucher. Die Bäckerei Roggenfeldt bietet den Riesenstollen und köstliche Weihnachtsbäckerei zum Naschen und Mitnehmen an. Parallel zum Cunersdorfer Adventszauber findet wieder die Geflügelausstellung in der Turnhalle Cunersdorf statt. Die Geflügelzüchter aus Niedercrinitz haben eine große Tombola vorbereitet und freuen sich auf zahlreiche Besucher.

www.cunersdorf.de

Dorf- und Heimatverein Cunersdorf e. V.



Einladung zur Geflügel- und Kaninchenschau in Burkersdorf am 2. Adventwochenende

Der Kleintierzüchterverein Burkersdorf lädt alle Züchter, Tierliebhaber sowie Interessenten der Kleintierhaltung in unser Vereinsheim „Züchterklause“ ein, um die am **09. und 10.12.2017** stattfindende Rassegeflügel- u. Rassekaninchenschau zu besuchen. Es werden ca. 120 Enten, Hühner, Gänse und Tauben sowie ca. 100 Kaninchen zu sehen sein. Unter den Ausstellern befinden sich auch Jugendzüchter, die ihre Tiere präsentieren wollen, worauf wir natürlich sehr stolz sind.

Unsere Herbstschau hat geöffnet am Samstag von 9.00 bis 18.00 Uhr sowie am Sonntag von 9.00 bis 16.00 Uhr.

Bei freiwilligem Eintritt und kostenlosem Parkplatz kann man in aller Gemütlichkeit entweder bei leckerem Essen und Trinken in der Gaststube oder bei der Tierbeschauung im Dach- bzw. Kellergeschoss einen schönen 2. Advent einläuten. Eine für Losfreunde mittelgroße Tombola ist ebenfalls vorbereitet, bei der es Sachpreise zu gewinnen gibt und an der sich Klein und Groß erfreuen soll. Weiterhin möchten wir uns wie immer bei allen Sponsoren, Ausstellern, Besuchern, Vereinsmitgliedern sowie Freunden bedanken, welche uns jedes Jahr unterstützen, damit wir unsere Veranstaltungen (Höhenfeuer, Kaninchenjungtierschau u. Traktortreffen (am 2. Augustwochenende) sowie Geflügel- und Kaninchenschau am (2. Advent)) durchführen können.

Der Kleintierzüchterverein S 624 Burkersdorf e. V. freut sich auf Ihren Besuch und wünscht einen angenehmen Aufenthalt.

Weihnachtskonzert des Christoph-Graupner-Gymnasiums

Das traditionelle Weihnachtskonzert des Christoph-Graupner-Gymnasiums (CGG) Kirchberg findet in diesem Jahr am **8. Dezember, 19.00 Uhr, in der Städtischen Sport- und Mehrzweckhalle Kirchberg** statt. Einlass in die Halle ist ab 18.00 Uhr. Eintrittskarten werden nicht verkauft. Viele junge musische Talente unserer Schule üben bereits fleißig, um an diesem Abend ein vielfältiges Programm bieten zu können. Neben traditionellen werden auch moderne Instrumental- und Gesangsstücke zu hören sein. Bitte beachten Sie, dass an der Mehrzweckhalle nur begrenzte Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Nutzen Sie daher bitte auch die ausgewiesenen Parkflächen im Schulumfeld sowie an der Kindertageseinrichtung „Regenbogen“, an der Clara-Zetkin-Straße oder an der Lauterhofener Straße. Die Lehrer und Schüler des CGG laden zu diesem besinnlichen Abend recht herzlich ein.

Jahresabschlussfeier des Erzgebirgischen Heimatvereins Kirchberg e. V.

Liebe Vereinsmitglieder,

zur Jahresabschlussfeier des Erzgebirgischen Heimatvereins Kirchberg e. V. am 4. Dezember 2017 seid Ihr recht herzlich eingeladen. Der weihnachtliche Hutzenabend findet im Anton-Günther-Berg-Haus statt und beginnt um 18.00 Uhr.

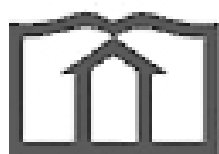


Auch in diesem Jahr wollen wir wieder fleißig „wichteln“ und bitten daher jeden, eine kleine, hübsch verpackte weihnachtliche Überraschung (wie im vergangenen Jahr) mitzubringen.

In gemütlicher Runde wollen wir gemeinsam das Jahr ausklingen lassen.

Der Vorstand

Wir feiern Geburtstag! Feiern Sie mit!



**Christliche
Bücherstuben
GmbH**

Am Montag, dem **4. Dezember 2017**, feiern wir, die Christliche Bücherstube in der Bahnhofstraße 8, unseren 20. Geburtstag. Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein! Wir haben an diesem Tag von 9.00 bis 18.00 Uhr durchgehend geöffnet.

Für kleine Überraschungen ist gesorgt, es lohnt sich auf jeden Fall vorbeizuschauen.

Das Team der Christlichen Bücherstube

Krimi + Kultur = Nepalesischer Abend am Christoph-Graupner-Gymnasium

Das Christoph-Graupner-Gymnasium Kirchberg und der Verein „Unsere Hilfe für Nepal“ e. V. laden recht herzlich zu einem nepalesischen Abend mit Buchlesung ein. Die Veranstaltung findet am **Mittwoch, dem 20. Dezember 2017**, im Rundbau der Schule statt. Beginn ist 18.00 Uhr, der Einlass erfolgt ab 17.30 Uhr.

Im Rahmen dieses Abends möchte der Verein „Unsere Hilfe für Nepal“ e. V. seine Arbeit einer breiten Öffentlichkeit vorstellen. Im Mittelpunkt steht dabei der Wiederaufbau der Shree Jana Kaylan Primary School in Bodu, für die das Christoph-Graupner-Gymnasium die Patenschaft übernommen hat. Aber auch die Freunde der Kriminalliteratur kommen auf ihre Kosten.

Der Mediziner und Autor Dr. Arne Drews liest aus seinem Roman „Himalaya Gold“ – ein Nepal-Krimi. Und wer weiß? Vielleicht avanciert dieses Buch ja zum „Last-Minute-Weihnachtsgeschenk“.

Jedenfalls besteht die Möglichkeit, es für 9,80 € käuflich zu erwerben und so die Vereinsarbeit zu unterstützen. Bei einer Kostprobe typisch nepalesischer Speisen besteht die Möglichkeit, mit den Akteuren persönlich ins Gespräch zu kommen. Die Organisatoren freuen sich auf zahlreiche Besucher.

M. Mählich

Öffentlichkeitsarbeit CGG Kirchberg

Kirchberger Kulturinsel – Rückblick 2017 und Ausblick 2018

Was 2013 mal mit einer spontanen Idee und dem ersten Konzert mit DRIFTWOOD HOLLY begann, hat sich mittlerweile zu einem kleinen Kulturort entwickelt, der von Musikern und auch Musikliebhabern gern besucht wird. 15 Veranstaltungen gab es dieses Jahr.



Am 24.11. fand mit dem 4. Frauen-Literatur-Salon die letzte Veranstaltung in diesem Jahr statt. Was war 2017 alles los? Hier ein kleiner Rückblick. Im Mai diesen Jahres kam der Berliner Musiker NADER RAHY zu uns. Nader ist nicht nur durch die Sendung „The Voice of Germany“ bekannt geworden, sondern auch seit vielen Jahren der Gitarrist bei NENA.

Der kanadische Sänger und Songwriter MORGAN FINLAY gab auf seiner Europa-Tournee ein Konzert in der Kulturinsel. Bands wie EINTOPF oder die SIEGELBAND brachten die Insel zum Beben und die Platzkapazität wurde ausgereizt.

Alle Konzerte waren restlos ausverkauft! Ob Musik zum Zuhören wie bei der Chemnitzer Liedermacherin MIRIAM SPRANGER oder mal Pop-Rock-Independent Musik wie bei der Dresdner Band Say-Meow, für alle Musikrichtungen ist im Kulturprogramm der Insel was dabei.

Was gibt es im Jahr 2018? ESTHER SCHWARZROCK, eine Liedermacherin aus Berlin, steht für einzigartige Musik und abwechslungsreiche Klangerlebnisse. Mit der australischen Songwriterin KIRABANU kommt eine Ausnahmemusikerin nach Kirchberg, deren letztes Album von Markus Born (Söhne Mannheims) produziert wurde. Im März kommt ein weiterer Finalist aus der TV-Sendung zu uns – PHILIP BÖLTER, ein Vollblutmusiker und Gewinner des „Deutschen Rock&Pop Preises 2012“. Bölder spielt auf der akustischen Gitarre so, dass man den Eindruck hat, als stünden gleich vier von seiner Sorte auf der Bühne. Der März bleibt rockig mit dem Hamburger Musiker ROBERT CARL BLANK, der dieses Jahr für den German Songwriting Award nominiert wurde. Doch auch im Ausland hat sich herumgesprochen, dass es uns gibt. Aus Schottland kommt im April SIMON KEMPSTON. Er ist ein mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete schottische Songwriter. Er ist ein inspirierender Lyriker und laut „The Sunday Herald“ einer der besten Songwriter Schottlands. Die Frühjahrssession in der Kulturinsel beenden wir mit dem tschechischen Blues-Folk-Musiker Paul Batto. Paul ist Sänger, Gitarrist und Songwriter und die letzten 20 Jahre auf unzähligen Bühnen in ganz Europa aufgetreten.

Ein großes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle all den Helfern, Fotografen, Unterstützern, Musikern und Gästen der Kulturinsel sagen. Vielen lieben Dank!

Wer sich jetzt fragt, wie wir diese Künstler alle finden konnten, das bleibt unser Geheimnis. Aber kommen Sie einfach mal vorbei.

Alle Termine unter www.kirchberger-kulturinsel.de.

Anja Roocke

Der „Geflügelzuchtverein Niedercrinitz e. V.“ gegr. 1872“ lädt ein

Der „Geflügelzuchtverein Niedercrinitz e. V. gegr. 1872“ lädt zu seiner diesjährigen RASSEGEFLÜGEL-AUSSTELLUNG am

Samstag, dem 02.12.2017 von 9.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, den 03.12.2017 von 9.00 bis 15.00 Uhr

in der Turnhalle in Cunersdorf ein.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Vorstand



Herzliche Einladung zum



Hirschfelder Weihnachtsmarkt

Am Freitag, den 08.12.2017 ab 16.00
Uhr auf dem Parkplatz vor dem
Bürgerhaus „Weißer Hirsch“

Es erwarten Sie:

- ✧ ein weihnachtliches Programm mit Gesang & Musik zum Zuhören & Mitsingen
- ✧ viele Marktstände mit verschiedenen weihnachtlichen Angeboten – eine gute Gelegenheit, tolle Geschenke zu kaufen!
- ✧ leckere Speisen & Getränke
- ✧ die Wichtel des Weihnachtsmannes

Lassen Sie uns einen stimmungsvollen Nachmittag verbringen!

Wir freuen uns auf viele Gäste aus Nah und Fern!



Johanniter-Weihnachtstrucker – jedes Päckchen ein Lächeln!

Wir sammeln vom 25. November bis 15. Dezember

Seit 24 Jahren sammelt die Johanniter-Unfall-Hilfe im Rahmen ihrer Aktion Johanniter-Weihnachtstrucker in der Vorweihnachtszeit Tausende Hilfspakete mit Grundnahrungsmitteln und Hygieneartikeln, um sie zu notleidenden Menschen in Albanien, Bosnien-Herzegowina und Rumänien zu bringen. Dass es bei dem Großprojekt längst um sehr viel mehr geht als um die Versorgung der Bevölkerung mit wichtigen Lebensmitteln, erläutert Katja Böwe, Pressesprecherin bei den Johannitern im Regionalverband Zwickau/Vogtland. Im Jahr 2016 konnten die Johanniter-Weihnachtstrucker über 56.500 Hilfspakete sammeln. Mit Hilfe von mehr als hundert ehrenamtlichen Fahrern und Helfern wurden diese in die Zielorte in Osteuropa gebracht. „Dort herrschen vielerorts sehr einfache Lebensumstände und schwierige Lebensbedingungen“, weiß Böwe. „Die Menschen leiden teilweise Hunger und leben mancherorts am Existenzminimum.“ Die Pakete werden vor Ort mit tatkräftiger Unterstützung langjähriger, zuverlässiger Partner an sozial schwache und kinderreiche Familien, Waisen, Besucher von Armenküchen und an viele mehr verteilt. Auch in diesem Jahr beteiligen sich deutschlandweit wieder zahlreiche Schulen, Kindergärten, Vereine und Firmen sowie Privatleute als engagierte Päckchenspender an der humanitären Aktion.



Mitmachen ist ganz einfach!

Packen Sie ein Paket. Die Packliste für die Artikel, welche das Päckchen enthalten muss, finden Sie im Internet. Geben Sie dieses in einer unserer Sammelstelle vom 25.11. bis 15.12. ab. Als Spende zur Unterstützung der Aktion bitten wir um 1 Euro je Paket, welchen Sie bitte bei uns direkt in der Abgabestelle mit abgeben.

Wo erhalte ich die Packliste und nähere Informationen?

Die Packliste für die Päckchen und weitere Informationen finden Sie unter www.johanniter.de/weihnachtstrucker und erhalten Sie bei den Johannitern in Werdau unter 03761 8883-16.

Wir nehmen in Kirchberg Päckchen entgegen:

- Kindertagesstätte „Regenbogen“, Goethestraße 51 – 53
Mo. – Fr. 07.00 – 16.00 Uhr
- Sozialstation, Goethestraße 7
Mo. – Fr. 09.00 – 16.00 Uhr
- Beratungsstelle, Auerbacher Straße 11
Mo. + Do. 11.00 – 15.00 Uhr
Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Helfen kann man aber auch mit Spenden und so den Transport der Pakete und die Koordination des Projektes unterstützen – über die Internetseite der Aktion, an den jeweiligen Abgabestellen oder direkt über folgendes Konto: Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.; IBAN: DE89 3702 0500 0004 3030 02; BIC: BFSWDE33XXX; Stichwort: Weihnachtstrucker.

Neues aus dem Café „Marie“

Liebe Leute,

herzlichen Dank für Ihren Besuch am 8. Oktober 2017 im provisorischen Café „Marie“. Jetzt haben wir es bald geschafft und am 1. Dezember feiern wir mit allen am Bau beteiligten Firmen die Eröffnung des gesamten Projektes. Ab dem 4. Dezember ist das Café dann im „Schmalspurmodus“ geöffnet:

wochentags von 11.00 bis 14.00 Uhr bis Donnerstag, dem 21.12.2017

Herzliche Einladung: 05.12.2017 um 18.00 Uhr

„Lieder und Gedanken zum Advent mit Pastor Lutz Brückner von der methodistischen Kirchgemeinde“

Über die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel bleibt das Café geschlossen.

Im neuen Jahr haben wir ab dem 03.01.2018 in der Regel wie folgt geöffnet:

Montag – Donnerstag	11.00 – 17.00 Uhr
Freitag/Samstag	11.00 – 22.00 Uhr
Sonntag	geschlossen

Ab Januar erhalten Sie weitere Informationen per Internet unter www.marie-cafe.de oder telefonisch unter 037602/18 17 50 oder 0151/2607 17 14.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Brigitte Brode, Geschäftsführerin

Aus Schulen und Einrichtungen

Neues aus dem „Spatzennest“ Stangengrün

Eine wirklich aufregende „Erntedankwoche“ vom 04.10.2017 bis 06.10.2017 liegt nun schon wieder hinter uns. In diesem Jahr wollten wir unser Erntedankfest etwas anders gestalten, mit vielen Aktivi-

täten und Herausforderungen für uns Kinder. Wir bekamen dabei ganz viel Unterstützung von den Stangengrünern. Heute wollen wir euch davon berichten.

Am Mittwoch, dem 04.10., war „Kartoffelstopplern“ angesagt. Wir zogen frühzeitig in Matschhose und Gummistiefeln, mit Eimern und unserem Bollerwagen bewaffnet los, das Dorf dingenauf zu Familie Flechsig. Katja erwartete uns schon. Sie führte uns zu einem Feldstück, welches sie mit dem Grubber für uns vorbereitet hatte. Da lagen sie nun alle, die schönen Kartoffeln! Große, kleine, rote, braune – sie wollten von uns eingesammelt werden.



Wir hatten alle einen Riesenspaß und es dauerte gar nicht lange, bis unser Bollerwagen übervoll und mächtig schwer war. Auf dem Heimweg überlegten wir, stolz auf unsere Ernte, was wir alles aus den Kartoffeln machen werden. Vielen Dank, liebe Katja,

für dieses schöne Erlebnis!

Am Donnerstag, dem 05.10., stand uns ein ganz anderes Erlebnis bevor. Wir waren sehr aufgeregt. Endlich kam Frau Weichsel uns im Kindergarten abholen. Sie wollte uns Erntedank in der Kirche zeigen. Frau Weichsel führte uns zum Seiteneingang und wir blieben wie angewurzelt stehen – es erklang Orgelmusik. Mit staunenden Augen traten wir ein. Frau Weichsel erklärte uns, was es mit dem Erntedankfest auf sich hat. Wir sahen die vielen Gaben. Dann sangen wir noch zusammen. Das klang wirklich schön. Nun kam aber noch eine tolle Überraschung. Wir durften die steile Treppe zur Orgelempore hinaufsteigen und in den Bänken Platz nehmen.



Kantorin Frau Gündel spielte auf der Königin der Instrumente. Die Musik klang so ergreifend, dass wir kaum noch stillesitzen konnten. Für dieses tolle Erlebnis möchten wir uns ganz herzlich bei Frau Weichsel und Frau Gündel bedanken.



Am Freitag, dem 06.10., wurde es wieder sehr aufregend. Unsere Hände bekamen viel zu tun. Beim Apfelentsaften mit Frau Katja Müller erlebten wir, wie die Menschen früher ihren Saft hergestellt haben. Es war lustig. Erst muss man Äpfel ernten, dann waschen, dann in Stücke



schneiden, dann häckseln, dann in eine Presse tun und drehen, drehen. Wenn man ganz doll gedreht hat, kommt der Saft und der schmeckt sooooo lecker!

Wir freuen uns sehr, dass Frau Müller, ihr Mann und ihre Kinder uns dabei geholfen haben, unseren eigenen Apfelsaft zu machen. Dank ihrer Hilfe haben wir auch noch ganz viel Saft für die Winterzeit. Immer wenn wir davon trinken, werden wir uns an dieses großartige Erlebnis erinnern. Ein herzliches Dankeschön und Prost an Familie Müller/Zielke!

Das Team der Kindertageseinrichtung „Spatzennest“ in Stangengrün

Musik verbindet: Das Blasorchester zur Schülerbegegnung in Fellbach

Vieles ist in der Woche vom 24. bis 29. September 2017 geschehen: große Herausforderungen wurden gemeistert, interessante Erfahrungen und Begegnungen erlebt und eines kann man sagen: Wir haben alle etwas gelernt, nämlich, dass Musik wirklich verbindet - so wie es uns das Motto der 27. Schülerbegegnung in Fellbach versprochen hatte. Die Schülerbegegnung „Musik & Kunst“ verbindet die beiden Bundesländer Sachsen und Baden-Württemberg. Seit 1990 treffen sich jährlich rund 350 Schüler, um gemeinsam zu musizieren und zu singen. Diese Begegnungen finden dabei abwechselnd in Sachsen oder Baden-Württemberg statt. Wir, 30 Musiker des Blasorchesters Kirchberg, hatten die einmalige Chance, an dieser Begegnung mitzuwirken. Gemeinsam reisten etwa 150 sächsische Schüler aus Heidenau, Pulsnitz, Kirchberg und Meißen nach Fellbach. Vor der Ankunft wurden wir Musiker bereits den drei Ateliers zugeteilt: dem Sinfonie-Orchester, dem Musical-Orchester und der Big Band. Schon am ersten Tag nach der Ankunft absolvierten wir unsere erste Probe in den jeweiligen Ateliers.



Am Abend präsentierten sich die angereisten Ensembles beim Eröffnungskonzert und anschließend wurde gefeiert. Bei einer Welcome-Party konnte man sich näher kennen lernen oder die Tanzfläche stürmen. Die nächsten beiden Tage verbrachten wir von früh bis spät in den Proben. Wer also dachte, die Reise würde eine kurze Erholung und die Noten hätte man schon nach dem ersten Tag drauf, hatte sich getäuscht. Wir wurden mit verschiedenen neuen (und vorher noch nie gespielten!) Tonarten konfrontiert und mussten uns erst einmal an die neuen Dirigenten gewöhnen. Das war schon eine Herausforderung! Doch natürlich hatten wir nebenbei auch Zeit, mit unseren Gastfamilien durch gemeinsame Ausflüge

bekannt zu werden. Manche konnten so die Umgebung Fellbachs näher kennen lernen. Die meisten fuhren nach den Proben nach Stuttgart, um die Cannstatter Wasen zu besuchen oder „shoppen“ zu gehen. Bis Donnerstagmorgen Riesenrad oder Achterbahn zu fahren, war aber auch hier nicht angesagt, da wir für das bevorstehende Konzert fit sein mussten. Nach drei erlebnisreichen Tagen stand die Generalprobe für das Abschlusskonzert an, auf das wir uns die ganze Zeit vorbereitet hatten. Kurz vor dem großen Konzert kam uns auch noch Herr Bachmann besuchen, der den langen Weg von Kirchberg nach Fellbach auf sich genommen hatte, um unser Orchester zu unterstützen. Neben ihm waren natürlich auch ranghohe Vertreter der Kultusministerien beider Bundesländer anwesend. Trotz dieser ganzen Prominenz um uns herum bewahrten wir weitestgehend unsere bekannte Professionalität und spielten unsere Stücke souverän durch. Dass wir für das Konzert nur drei Tage zur Erarbeitung zur Verfügung hatten, bemerkte man kaum. Nach dem „anstrengenden“ Teil ging es dann zum fröhlichen über. Die Abschlussparty, und damit die letzte Möglichkeit alle Teilnehmer des Austausches noch mal zu sehen, stand an. Diese fand in einem nahe gelegenen Jugendclub statt. Am Freitagmorgen mussten wir uns dann leider schon wieder von unseren Atelierpartnern und Gastfamilien verabschieden. Nach fünf tollen Tagen mit unvergesslichen Erlebnissen hieß es nun: Abschied nehmen. Dabei floss auch die ein oder andere Träne, da trotz dieser kurzen Zeit so manche Freundschaft geschlossen wurde. Sophie Leuchtenberger und Anisa Hajjam im Namen des Blasorchesters

Vereinsnachrichten

SV 1861 Kirchberg – Nachwuchsturnier

Bei angenehmem Herbstwetter wurden am 14. und 15.10.2017 die Nachwuchsturniere durchgeführt. Zahlreiche Zuschauer verfolgten die spannenden und fairen Spiele. Die Turniere leiteten die Sportfreunde Enrico Mörtl, Philipp Kuhnke, Christian Steuer, Dietmar Kahler, Michael Dietz und Samuel Schmidt. Für den reibungslosen Ablauf waren bei der Durchführung und Vorbereitung die Sportfreunde Rocco Kuhnke, Lucienne Kuhnke mit Ori und Kevin Kuhnke verantwortlich.

Allen Sportfreunden gilt unser Dankeschön.

Die gastronomische Betreuung wurde durch die Eltern der Mannschaften abgesichert. Besonders schmackhaft waren der selbstgebackene Kuchen und die Torten.

Für ihre Einsatzbereitschaft sowie die Unterstützung durch die Sponsoren CAD-Planung Zenker, Landhof Hartmannsdorf und Uhren, Schmuck, Pokale Klaus-Dieter Neubert möchten wir uns ebenfalls im Auftrag des Vereins recht herzlich bedanken.

Ergebnisse

F-Jugend:

1. FV Blau-Weiß Hartmannsdorf, 2. FSV Silberstraße/Wiesenburg, 3. VfL Wildenfels, 4. SV 1861 Kirchberg, 5. SV Muldental Wilkau-Haßlau

E-Jugend (Andreas-Haase-Cup):

1. SV Hartenstein-Zschocken, 2. FC Sachsen Steinpleis Werdau, 3. SG Friedrichsgrün, 4. FV Blau-Weiß Hartmannsdorf, 5. SV Muldental Wilkau-Haßlau, 6. SV 1861 Kirchberg

**D-Jugend:**

1. SV 1861 Kirchberg, 2. SV Stützengrün-Hundshübel, 3. VfL Wildenfels, 4. SV Rotation Langenbach

C-Jugend:

1. SpG Hartmannsdorf/Irfersgrün, 2. SV 1861 Kirchberg, 3. VfB Eckersbachi. A.d. V.

D. Kahler

Der Imkerverein informiert

Wir Imker vom **Imkerverein Kirchberg und Umgebung 1886** waren im zurückliegenden Jahr um die Gesundheit unserer Bienenvölker sehr besorgt, denn eine der gefährlichsten Bienenkrankheiten, die Amerikanische Faulbrut, hat einige unserer Völker getroffen. Eine sofortige Sanierung bewirkte, dass 2017 der Sperrbezirk im Raum Kirchberg wieder aufgehoben werden konnte. Auch wenn auf Grund einer konsequenten Sanierung die Gefahr gebannt scheint, müssen wir ständig auf der Hut sein. Es können bei Nichterkennung dieser Krankheit wieder verheerende Folgen auftreten. Eine der Ursachen der immer wiederkehrenden Bienenkrankheiten ist der grenzenlose Handel mit Bienen. Die Gesundheit unserer Bienen liegt uns sehr am Herzen.

Bienenvölker haben einen Aktionsradius von mindestens drei Kilometern. Unser Verein hat das Bestreben, dass flächendeckend im Raum Kirchberg und den umliegenden Ortschaften ein guter Bienenbeflug gewährleistet ist. Das Frühjahr 2017 gestaltete sich sehr kalt und regnerisch, so dass wir befürchteten, unsere Honigernte fällt ins Wasser. Doch das Gegenteil war der Fall, wir hatten eine Honigernte, die über dem Durchschnitt der unmittelbar zurückliegenden Jahre lag. Demzufolge können wir unseren Kunden gute und geschmacklich unterschiedliche Honigsorten anbieten.

Ich möchte kurz auf die Frage eingehen „*Was ist so bedeutend an unserem Hobby Imkerei und an den Bienen?*“ Wir Imker sind an einen stetigen Kreislauf, der allerdings von Bienenjahr zu Bienenjahr variiert, gebunden. Dieser Kreislauf basiert auf **drei wichtigen Stützpfeilern**, die sich immer in einer quasi ökologischen Wechselbeziehung gegenseitig beeinflussen. Dieser Kreislauf muss immer harmonisieren und sich jährlich auch ökonomisch schließen. Dazu weitere Gedanken ...

Stützpfeiler 1 ist der Imker mit seinen Bienen

Bienen brauchen eine gesunde Umwelt, dann kommt auch ihre Ökologie nicht aus dem Gleichgewicht. Doch weil unsere Honigbiene zu den wichtigsten domestizierten Nutztieren gehört, kann so ein Bienenvolk nur kurzfristig ohne menschliche Obhut existieren. Ein Bienenvolk ist vor allem eine ausgeprägte soziale Gemeinschaft – ein ganzer, gut durchorganisierter Staat! Für mich das größte Wunder der Insektenwelt. Der Umgang und die Arbeit an und mit den Bienen ist für den Imker immer eine Herausforderung, deshalb muss der Imker immer die sich jahreszeitlich ändernden bzw. sich an das Nahrungsangebot anpassenden Bedürfnisse seiner Völker erkennen und auf sie eingehen. Erfolg in der Imkerei ist eine Erfahrungssache und fortlaufendem Lernen verpflichtet, unser Hobby bleibt dadurch sehr vielseitig und facettenreich.

Zum Stützpfeiler 2 gehören Umwelt und Ökologie.

Bienchen und Blümchen können gut miteinander. Ist es nicht eine wunderbare Wechselbeziehung, ein perfekter Tauschhandel, wo beide Nutznießer sind und von dem wir Menschen so vielfältig profitieren, nicht nur, aber vor allem auch durch gesunden und wohlschmeckenden Honig? Als wirtschaftlicher Faktor ist die Bestäubung der Wild- und Kulturpflanzen durch Bienen jedoch ungleich bedeutungsvoller als der goldene Honigsaft. Dies geschieht so selbstverständlich, dass leider oft nur die Kleingärtner unter uns einen Bienenmangel wahrnehmen. Im Alltag und beim Honiggenuß denkt niemand darüber nach! Die Bienen fühlen sich in einer gesunden und vielfältigen Umwelt mit artenreicher Flora nicht nur wohler, sie sind darauf angewiesen. Die Vielfalt an unterschiedlichen Feldfrüchten, die unsere Landwirte in den letzten Jahren auf unseren Äckern anbauen, begeistert uns deshalb. Gute Trachtpflanzen wie Raps, Ackerbohnen, auch Phacelia und sogar Kornblumen bereichern nicht nur einen geschmacklich guten Honig, sondern auch das Landschaftsbild unserer Region. Ich konnte in den letzten 20 Jahren an meinen Bienenvölkern keinerlei Vergiftungserscheinungen feststellen. Dafür gebührt unseren Landwirten ein dickes Dankeschön. Das wäre doch eine Honigspende wert! Wenn Imkerei und Landwirtschaft gut miteinander harmonisieren, so profitieren beide durch gute Erträge. Doch eins vermissen wir Imker sehr: An unseren Feldrändern und Wegrainen fehlen Heckenstrukturen unterschiedlichster Arten. Diese würden nicht nur unseren Bienen dienen, sie verbessern auch ganz allgemein die Artenvielfalt und böten vielen Lebewesen Schutz und Unterschlupf.

Der Honigkunde ist der 3. wichtige Stützpfeiler, er schließt den Kreis

Ein Bienenvolk produziert immer im Überschuss, seien es Honig, Pollen, Wachs oder Propolis. Bienen fühlen sich im Wohlstand gesund und vital, dieser Überschuss wurde in den letzten 100 Jahren züchterisch aufgewertet. Wir Imker bezeichnen gern unseren Honig als flüssiges Gold. Darauf ist zurückzuführen, dass unser einheimischer Honig einen sehr guten Ruf hat. Denn die verschiedenen Honigsorten unserer Region sind sehr gesund und ein beliebtes Genuss- und Heilmittel. Honig wirkt antibakteriell und stärkt unser Immunsystem. Der Verbraucher hat es in der Hand, sich selbst und unserer Heimat durch den Kauf regionalen Honigs etwas Gutes zu tun. Einen kürzeren Weg vom Erzeuger zum Verbraucher gibt es deshalb nicht! In Anbetracht unser Discounterhonige sieht es anders aus. Liest man die Etiketten genau, so steht auf den meisten „kann Honig aus EU- und Nicht-EU-Ländern enthalten“, das besagt, dass der Inhalt aus jedem Land oder Kontinent der Welt kommen kann. Dient dies unserer Umwelt? Anzuzweifeln ist auch, ob die Qualität unseren Erwartungen an Honig gerecht wird. Zu den Honigpreisen sei noch gesagt, dass unsere Preisgestaltung nicht im Verhältnis zum Aufwand, den der Imker betreibt, steht. Schon gar nicht bewertet er den Fleiß der Bienen! Interessant ist, dass vor über 90 Jahren der Honig zeitweise 5 Reichsmark kostete. (Reichsmark-Euro (<http://de.wikipedia.org/wiki/Reichsmark> siehe Kaufkraftumrechnung): 1 Reichsmark (1924-1936) = 3,32 Euro) Honig ist eine Kostbarkeit der Natur und sollte deshalb immer kühl und dunkel gelagert werden, jedoch schmeckt er am besten, wenn er vor dem Verzehr eine Temperatur von 20 bis 25 Grad hat. Wenn sich diese ökonomische Schere nicht weiter öffnet, behalten wir in jeder Beziehung eine Win-Win-Situation und Imkern bleibt für uns weiterhin das schönste Hobby der Welt.

Hans-Jürgen Neß



Besuch des „Allgemeinen Schützenverein St. Martinus 1864 Sendenhorst e. V.“ beim „Schützenverein Rödelbachtal 1990 e. V./ Kirchberg“

Seit Anfang des Jahres 2017 war uns bekannt, dass das Offizierskorps unseres befreundeten Schützenvereines aus Sendenhorst am Wochenende vom 29.09.2017 bis 02.10.2017 mit einem Reisebus erscheinen wird, um eine Erzgebirgsrundfahrt durchzuführen.

Am Freitag, dem 29.09., besuchten auf der Anfahrt unsere 22 Gäste die „Wartburg“ bei Eisenach, eine Wirkungsstätte Martin Luthers. Nach ihrem Eintreffen bezogen sie im Landhotel „Lichte Aue“ in Lichtenau ihr Quartier für die nächsten Tage. Unsere Bürgermeisterin, Frau Dorothee Obst, begrüßte am Abend die Gäste aus Sendenhorst. Nach den gegenseitigen Grußworten verbrachten wir den Abend im genannten Landhotel.

Am Samstag, dem 30.09., 10.00 Uhr, wurde zu der Erzgebirgsrundfahrt im Reisebus gestartet. Hier nahmen natürlich auch Vereinsmitglieder von unserem Verein als Reisebegleitung teil. Zu dieser Rundfahrt sei gesagt, dass wir im Vorstand eine schöne Erzgebirgstour erstellt haben. Beim Weg-Zeit-Diagramm wurde uns bewusst, dass wir den Tourenplan auf weniger Objekte teilen mussten. Unsere Schützenschwester Sabrina Köhler fungierte als Reiseleiterin und erklärte die verschiedenen Örtlichkeiten auf der Fahrt.

Angekommen in Johanneergeorgenstadt besuchten wir das Schaubergwerk „Glöckl“. Der Bergführer erklärte trotz der großen Reisegruppe in dem engen Bergwerk den dortigen Abbau von Erzen ab dem 15. Jh. Auch wurde die Zeit der „SDAG Wismut“ mit dem dortigen Uranabbau für die damalige UdSSR zum Bau nuklearer Sprengkörper nicht ausgelassen. Interessiert wurde den Ausführungen zum Erzabbau und zu den widrigen Arbeitsbedingungen der Bergleute, mit praktischen Demonstrationen, zugehört. In einem rustikalen Pausenraum unter Tage, beleuchtet mit Wachskerzen, reichten die Bergführer Gulaschsuppe und Glühwein.

Gestärkt ging es weiter nach Sehmatal-Neudorf zu der Firma „Huss“, welche „Weihrichkarzl'n“ und dessen Zubehör herstellen und verkaufen. Unsere Gäste nutzten die Einkaufsmöglichkeit für diese schönen Artikel.



Klöppelvorführung vor unseren Gästen im Herrenhaus des „Frohnauer Hammer“

Weiter ging es nach Annaberg Buchholz zum „Frohnauer Hammer“. Gestaunt wurde, wie die Hammertechnik aus dem 17. Jh. nur mit Wasserkraft angetrieben, heute noch in seiner Komplexität funktioniert. Eine kurze Einführung in die praktische Klöppeltechnik, in Zusammenhang mit Erläuterungen zu der Unternehmerin Barbara Uthmann, welche vielen Klöpplerinnen im 16. Jh. Arbeit gab, schloss den dortigen Schaukomplex ab.

Am Bus gab es ein Reformationsbrötchen und eine Tasse Kaffee als kleine Stärkung. Die Fahrt führte noch nach Wolkenstein in den großen Laden der Firma „Brantz“, welche ein sehr großes Angebot an Erzgebirgsartikeln aller Art führt.

Nun fuhren wir wieder in Richtung Kirchberg.

Unter den Eindrücken vom Erzgebirge erzählte der Verfasser dieses Artikels unseren Gästen noch Allgemeines in Ergänzung des Gesehenen. Es wurden u. a. Erklärungen über das Leben der Menschen im Erzgebirge, das Schnitzen und Drechseln, die Wichtigkeit des Lichtes für den Bergmann sowie den Sinn und das Brauchtum von Schwibbogen, Bergmann und Engel, Nussknacker und Räuchermann sowie den Holzfiguren des Friedrich Wilhelm Fuchtnier aus Seiffen vom 19. Jh. bzw. den formvollendeten Pyramiden und Drehtürmen von Arthur Schröder aus Geyer vom 20. Jh. gegeben. Auch das Leben und Wirken unseres Anton Günthers mit seinen Liedpostkarten im Erzgebirge kam nicht zu kurz. Gegen 19.00 Uhr nahmen wir im Verein das Abendessen von der Fleischerei Rene Weck aus Kirchberg ein. Das Abendessen wurde sehr gut angenommen und gelobt. Danach saßen wir bei einem Bier aus Wernegrün zusammen, hatten viel Spaß und sangen gemeinsam alte Volkslieder bis Mitternacht. Gestaunt haben wir, als unsere Freunde das Lied „Wu de Wälder haamlich rauschen“, von Anton Günther anstimmten.

Am Sonntag, dem 01.10., erstiegen wir den Borberg, um im „Anton-Günther-Berghaus“ Mittag zu essen und den „König-Albert-Turm“ zu besteigen. Leider war Kirchberg im Nebel verhangen. Wie hat unseren Gästen das dortige erhaltene Ambiente gefallen und das gute Essen gemundet.

Danach wanderten wir vom Borberg zum Museum „Alt Kirchberg“ in der Torstraße. Hier begrüßen uns die ständig aktiven Ehrenamtlichen, Renate, Wolfgang und André Prehl, zum Museumsrundgang mit Erläuterungen. Hier erhielten unsere Freunde aus Sendenhorst einen Eindruck über das Leben in der ehemaligen DDR. Wir erkannten, welche Arbeit bis jetzt in dieses Museum investiert wurde und noch investiert werden muss.

Unsere Freunde wünschten nach dem Rundgang ein Foto vor ihrer geschenkten Eiche zur Wiedervereinigung an Eingang des Rathauses auf dem Altmarkt vom 03.10.1990. Danach besuchten die Sendenhorster das „Lauterer Vugelbeerfest“ in Lauter-Bernsbach. Nach einer erholsamen Nacht in Hotel fuhren unsere Freunde am Morgen des 02.10.2017 mit dem Bus wieder nach Sendenhorst.

Bei der Verabschiedung bedankten sich unsere Schützenfreunde für das schöne und lehrreiche gemeinsame Wochenende. An uns ging bereits die Einladung für Januar 2018 zum „Winterkränzchen des Offizierskorps“ nach Sendenhorst.

Wieder hatten wir die Möglichkeit, unsere schöne „Haamit“ den Freunden aus Sendenhorst zu präsentieren.

Text: Stefan Göschel

Foto: Jonny Schulze



Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Pfarrei „Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

Sonntag

09.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch

17.00 Uhr Hl. Messe

Röm.-kath. Pfarrei Kirchberg, Neumarkt 23

Pfarradministrator: Pater Rudolf Welscher OMI, Tel. 0160 91237718

Kaplan: Pater Sebastian Büning OMI, Tel. 0151 22239850

E-Mail: info@mkdf-k.de

Weitere Veranstaltungen und Termine finden Sie auf unserer Homepage www.mkdf-k.de

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Margarethenkirche Kirchberg & St. Katharinenkirche Burkersdorf

Donnerstag, 30.11.2017

19.00 Uhr Andacht HBK Burkersdorf

19.45 Uhr Bibelstunde Burkersdorf

Freitag, 01.12.2017

16.30 Uhr Schnitzkreis

18.00 Uhr Junge Gemeinde

Samstag, 02.12.2017

09.30 Uhr Krippenspielprobe

Sonntag, 03.12.2017, 1. Advent

17.00 Uhr Festgottesdienst zum Advent bei Kerzenschein - St. Margarethen

Montag, 04.12.2017

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 05.12.2017

09.45 Uhr Andacht mit anschließendem Kirchenkaffee

15.00 Uhr Krümelkreis

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Mittwoch, 06.12.2017

Kirchgemeindefahrt zum Nikolaustag - Naumburg/ Merseburg

19.30 Uhr Posaunenchor

Donnerstag, 07.12.2017

09.30 Uhr Bibelstunde Pflegeheim am Borberg

19.00 Uhr Andacht HBK Burkersdorf

19.45 Uhr Bibelstunde Burkersdorf (letztes Mal in 2017)

Freitag, 08.12.2017

15.30 Uhr Bibelstunde Goethestr. 7

16.30 Uhr Schnitzkreis

18.00 Uhr Junge Gemeinde

Samstag, 09.12.2017

09.30 Uhr Krippenspielprobe St. Margarethen

19.30 Uhr Telemann: Konzert zum 250. Todestag in St. Katharinen, Burkersdorf

Werke von G. Ph. Telemann und Zeitgenossen auf historischen Instrumenten

Magdalena Elstner – Barockvioline / Dresden

Susanne Grosche – Traversflöte / Elblandphilharmonie

Thomas Grosche – Viola da Gamba / Staatskapelle Dresden

Reimund Püschel – Kontrabass / Staatskapelle Dresden

Andreas Hecker – Cembalo / Musikhochschule Dresden

Sonntag, 10.12.2017, 2. Advent

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst St. Margarethen, Kindergottesdienst

10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst St. Katharinen

Montag, 11.12.2017

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 12.12.2017

09.45 Uhr Andacht mit anschließendem Kirchenkaffee

15.00 Uhr Krümelkreis

19.00 Uhr Gebet für die Stadt – St. Katharinen

Mittwoch, 13.12.2017

15.00 Uhr Krabbelkreis

15.00 Uhr Frauendienst

19.30 Uhr Bibelstunde Leutersbach

19.30 Uhr Posaunenchor

Donnerstag, 14.12.2017

19.00 Uhr Andacht HBK Burkersdorf

Freitag, 15.12.2017

10.00 Uhr Bibelstunde im Pflegeheim am Pfarrwald

16.30 Uhr Schnitzkreis

18.00 Uhr Junge Gemeinde

Samstag, 16.12.2017

09.30 Uhr Krippenspielprobe Kirchberg

Sonntag, 17.12.2017, 3. Advent

14.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe mit anschließendem Gemeindegemeinschaft

Montag, 18.12.2017

19.30 Uhr Kirchenchor

Mittwoch, 20.12.2017

19.30 Uhr Posaunenchor

Telefonseelsorge der Ökumenischen Kirchen ist ständig unter der Rufnummer 0800/ 111 0 111 oder 0800/111 0 222 (zum Nulltarif) erreichbar. Das Kirchentaxi fährt jeweils 15 min. vor Gottesdienstbeginn ab der Goethestr. 3/5/7 und dem Pflegeheim am Borberg. Wir holen Sie auch gern von Ihrer Wohnung zum Gottesdienst mit dem PKW ab, wo dies aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist, wenn Sie uns bis mittwochs vorher Ihren Wunsch mitteilen (Tel. Pfarramt 71 76).

Öffnungszeiten der Kanzlei:

Montag: 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr

Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr

Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr

Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr

Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr



Ev.-Luth. Mariengemeinde Stangengrün

Pfarramt: Hirschfelder Straße 54, 08107 Kirchberg, OT Stangengrün;
Tel. 037606/37775

Sonntag, 03.12.2017, 1. Advent

09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 10.12.2017, 2. Advent

10.15 Uhr Familiengottesdienst & Tauferinnerung

Sonntag, 17.12.2017, 3. Advent

08.45 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Sonntag, 24.12.2017, 4. Advent und Heiliger Abend

16.30 Uhr Gottesdienst

Montag, 25.12.2017, Christfest

09.30 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 26.12.2017, 2. Weihnachtsfeiertag

08.45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 31.12.2017, Altjahresabend

19.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Evang.-methodistische Kirche Kirchberg

(08107 Hartmannsdorf, Rothenkirchener Str. 75a)

Sonntag, 03.12.2017

09.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent und Kindergottesdienst in Hartmannsdorf, anschl. Kirchenkaffee

Dienstag, 05.12.2017

18.00 Uhr an(ge)dacht im Café „Marie“ Kirchberg
Thema: „Advent“

Mittwoch, 06.12.2017

19.00 Uhr Bibelgespräch Hartmannsdorf

Sonntag, 10.12.2017

10.30 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent und Kindergottesdienst in Hartmannsdorf

Mittwoch, 13.12.2017

19.00 Uhr Bibelgespräch Hartmannsdorf

Samstag, 16.12.2017

09.30 –
12.00 Uhr Kindertag in Wilkau-Haßlau

Sonntag, 17.12.2017

14.30 Uhr Adventsfeier zum 3. Advent in Hartmannsdorf

Mittwoch, 20.12.2017

14.30 Uhr Adventsfeier des Seniorenkreises in Wilkau-Haßlau

Sonntag, 24.12.2017

15.30 Uhr Christvesper mit Verkündigungsspiel „Das Geheimnis der alten Truhe“ in der Kreuzkirche Wilkau-Haßlau

Montag, 25.12.2017

09.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit den Allianzgemeinden und -chören in Hartmannsdorf

Samstag, 30.12.2017

18.00 Uhr Hauskreis „Im besten Alter“ bei Fam. Schnabel

Sonntag, 31.12.2017

10.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst und Kindergottesdienst in Hartmannsdorf

dienstags

09.00 Uhr Andacht im Pflegeheim in Kirchberg, Anton-Günther-Weg 2, nächste Termine: 24.10., 07.11. und 28.11.2017
19.00 Uhr Blaukreuzkreis für Suchtabhängige und Angehörige in Kirchberg (in den Räumen der Brüdergemeinde in der Bahnhofstraße 8 in Kirchberg)

donnerstags

19.45 Uhr Bibelgespräch in Burkersdorf in der St. Katharinenkirche, außer am 02.11.2017

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

Regelmäßige Veranstaltungen

Dienstag

19.00 Uhr Blau-Kreuz-Gruppentreff

Mittwoch

19.30 Uhr Bibelbetrachtung: (Matthäusevangelium)
Gebetsgemeinschaft

Freitag

16.30 Uhr Kids-Treff (außer Ferien)
19.00 Uhr Teeniekreis (außer Ferien)

Samstag

19.30 Uhr Jugendstunde

Sonntag

10.15 Uhr Verkündigung der Frohen Botschaft
10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Alle zwei Wochen Mittwoch um 9.00 Uhr: Mutti-Kind-Kreis (gerade KWs).

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

Dienstag

19.30 Uhr Bibelbetrachtung mit gem. Gebet

Sonntag

09.30 Uhr Gottesdienst mit Kinderstunde
jeden 1., 3. und 5. So mit Mahlfeier

Gottesdienste der Kirchgemeinde Hirschfeld

Sonntag, 03.12.2017

09.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 10.12.2017

10.15 Uhr Familiengottesdienst

Sonntag, 17.12.2017

17.00 Uhr Adventssingen

Sonntag, 24.12.2017

15.00 Uhr Christvesper

Montag, 25.12.2017

06.00 Uhr Christmette

Dienstag, 26.12.2017

09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 31.12.2017

10.30 Uhr Gottesdienst

Bitte aktuelle Aushänge in der Kirchgemeinde beachten!